

ALTENMARKT

z a u c h e n s e e

Amtliche Mitteilung, Zugestellt durch Post.at

Ostern 2014



GEMEINDENACHRICHTEN Ostern 2014



Liebe Altenmarkterinnen und Altenmarkter! Geschätzte Gäste!

Ein außergewöhnlicher Winter geht seinem Ende zu.

Sehr früher Schneefall – bereits Anfang Oktober – und dann nur mehr sehr wenig Niederschlag an der gesamten Alpennordseite, dafür im Süden viel zu viel des Guten.

Wären wir wirtschaftlich nicht im hohen Ausmaß von einem funktionierenden Wintertourismus abhängig, so hätten die vergangenen Monate durchaus auch ihren Reiz gehabt. Heizkosteneinsparung, geringer Schneeräumaufwand und einiges mehr sind hier durchaus positiv anzuführen. Dies aber nur ohne unser wirtschaftliches Hauptstandbein, den Tourismus, betrachtet. Ein großes Problem in der abgelaufenen Wintersaison lag für uns darin, dass in unseren touristischen Hauptmärkten aufgrund der sonderbaren Wettersituation und der teils frühlingshaften Temperaturen keine wirkliche Winterstimmung aufkam. Dazu noch die permanente Medienberichterstattung, die ein Bild von Schneemangel in den Wintersportorten generell transportierte. Die Weltcuprennen am 11. und 12. Jänner in Zauchensee waren für uns daher heuer von besonderer Bedeutung, konnte doch durch sie, bei strahlendem Sonnenschein, ein reales Bild der Situation vor Ort und damit unsere tiefverschneite Bergwelt transportiert werden.

Wir werden die heurige Wintersaison zwar leider mit einem nicht unbedeutenden Minus im Vergleich zum Vorjahr abschließen, haben aber für unseren Ort und die gesamte Region einen wesentlichen Beitrag geleistet, das Ergebnis nicht noch schlimmer ausfallen zu lassen.

Somit einen ganz herzlichen Dank an alle, die mitgewirkt haben, den heurigen Winter, unter den durchaus nicht leichten Rahmenbedingungen, gut zu bewältigen.

Auch die politischen Verantwortungsträger der Gemeinde Altenmarkt wurden am 9. März für die nächsten fünf Jahre neu gewählt. Über die Zusammensetzung der neuen Gemeindevertretung lesen Sie Genaueres auf den nächsten Seiten.

Ich darf mich bei allen bedanken, die sich bereit erklärt haben, für die Wahl ins Gemeindeparlament zur Verfügung zu stehen. Es ist nicht selbstverständlich, einen nicht unbedeutenden Teil seiner Freizeit für die Allgemeinheit zur Verfügung zu stellen und sich dafür auch leider gar nicht so selten öffentlicher Kritik auszusetzen.

Aber es geht letztendlich um die Weiterentwicklung des eigenen, direkten Umfeldes, und das ist es immer Wert, sich aktiv einzubringen, es im Rahmen unserer Möglichkeiten weiterzuentwickeln und somit lebenswerter zu gestalten. Ein ganz herzlicher Dank gilt an dieser Stelle allen Kollegen der letzten Gemeindevertretungsperiode, die gemeinsam mit mir Altenmarkt in den vergangenen fünf Jahren gelenkt haben.

Es war eine sehr intensive, arbeitsreiche Zeit, in der sehr viel umgesetzt werden konnte, die aber auch an Emotionen kaum eine Facette offen ließ. Nur durch den Zusammenhalt aller Fraktionen konnten sehr schwierige Situationen gemeistert und letztendlich einem guten Ende zum Wohle unseres Ortes zugeführt werden.

Mein Wunsch an die neue Gemeindevertretung – möge es in diesem positiven Miteinander für Altenmarkt weitergehen.

Auch ich persönlich darf mich bei Ihnen allen für meine Wiederwahl zum Bürgermeister ganz herzlich bedanken. 87,3% sind ein schönes Ergebnis und bedeuten eine Steigerung von ca. 2 % gegenüber 2009.

Für mich ist dies ein klarer Arbeitsauftrag und ich verspreche Ihnen, mich auch weiterhin mit vollem Einsatz für unseren Ort einzubringen. Einen negativen Aspekt, den ich aber unbedingt ansprechen möchte und der mir bis heute zu denken gibt, ist die extrem schlechte Wahlbeteiligung in Altenmarkt.

2004 - 80,07%, 2009 - 73,71% und 2014 nur mehr 59,8% Wahlbeteiligung. Damit hatte Altenmarkt nach der Stadt Salzburg und Hallein die drittschlechteste Wahlbeteiligung im ganzen Land. Was sind die Gründe für diesen negativen Spitzenwert? Ich habe mich intensiv mit dem Studium des Wählerverzeichnis auseinandergesetzt und kann zwei Gruppen für dieses Ergebnis weitestgehend verantwortlich machen. Zum einen waren es unsere Gemeindebürger mit nicht-österreichischen Wurzeln. Sie weisen einen wahlberechtigten Bevölkerungsanteil von 8,21% aus und sind überwiegend (85,6%) nicht zur Wahl gegangen.

Der zweite Block der Nichtwähler sind unsere jungen Gemeindebürger. Beginnend ab den Geburtsjahrgängen 1985 und jünger war die Wahlbeteiligung dramatisch schlecht. Diesen Personenkreis wieder zu mobilisieren und in ihm das politische Interesse zu wecken, darauf muss in Zukunft großes Augenmerk gelegt werden. Ich möchte aber auch alle Familien ersuchen, mit ihren Jugendlichen über die Bedeutung des Wahlrechts zu diskutieren und wenn möglich, Überzeugungsarbeit zu leisten. Laufend sehen wir die demokratisch bedenkliche Entwicklung in Osteuropa und im arabischen Raum. Wir haben die Möglichkeit durch freie Wahlen selbst mitzubestimmen, wie wir uns weiterentwickeln wollen. Und auch für unsere Mandatare auf örtlicher Ebene ist es nicht motivierend, viel Zeit für die Allgemeinheit zur Verfügung zu stellen und auf der anderen Seite werden nicht einmal fünf Minuten für den Wahlgang am Wahltag aufgebracht.

Aber der 9. März ist bereits Geschichte und unser Denken und Handeln muss stets in die Zukunft gerichtet sein. So wünsche ich Ihnen allen ein gesegnetes Osterfest.

Euer Bürgermeister



Rupert Winter

Information der Verwaltung

BÜRGERMEISTER- UND GEMEINDEVERTRETUNGSWAHL '14

Am 9. März 2014 fanden die Bürgermeister- und Gemeindevertretungswahlen im Bundesland Salzburg statt. Wahlberechtigt waren insgesamt 3.031 Gemeindebürger. Die Wahlbeteiligung in der Gemeinde lag bei 59,8 Prozent im Gegensatz zur Wahlbeteiligung von 73 Prozent bei den letzten Wahlen im März 2009.

Bürgermeister Rupert Winter, ÖVP

Bürgermeister Rupert Winter wurde mit 1.498 JA-Stimmen, das sind 87,3 Prozent der abgegeben gültigen 1.717 Stimmen, für die Periode 2014 bis 2019 wieder zum Bürgermeister der Marktgemeinde Altenmarkt gewählt.

Ergebnis der Gemeinderatswahl

Die neue Gemeindevertretung Altenmarkt für die Periode 2014 bis 2019 setzt sich zusammen aus:

- 13 Mandataren der ÖVP
- 4 Mandataren der FPÖ
- 4 Mandataren der SPÖ

DIE GEWÄHLTE GEMEINDEVERTRETUNG FÜR DIE PERIODE 2014-2019



1. Reihe v.l.n.r.: Rupert Walchhofer, Stefanie Oberreiter, Mag. Adam Huber, Vzbgm. Peter Listberger, Bezirkshauptmann Mag. Harald Wimmer, Bürgermeister Rupert Winter, Engelbert Thurner, Siegfried Stöckl, Hermann Unteregger
2. Reihe v.l.n.r.: Balthasar Seer, Emmerich Berger, Dipl.-Ing. Maria Lechner, Roland Dolsek, Enes Reiter, Adam Schneider, Georg Weiß,
3. Reihe v.l.n.r.: Reinhard Thurner, Bernd Pichler, Christian Hofmann, Thomas Unterberger,
nicht im Bild: Wolfgang Habersatter u. Josef Hafner

BÜRGERMEISTER- UND GEMEINDEVERTRETUNGSWAHL 2014

Gemeindevertretung

Name	Partei	Funktion
Rupert Winter	ÖVP	Bürgermeister
Peter Listberger	ÖVP	Vizebürgermeister
Rupert Walchhofer	ÖVP	Gemeinderat
Engelbert Thurner	FPÖ	Gemeinderat
Siegfried Stöckl	SPÖ	Gemeinderat
Stefanie Oberreiter	ÖVP	Gemeinderätin
Hermann Unteregger	ÖVP	Gemeinderat
Balthasar Seer	FPÖ	Gemeindevertreter
Mag. Adam Huber	ÖVP	Gemeinderat
Georg Weiß	SPÖ	Gemeindevertreter
Wolfgang Habersatter	ÖVP	Gemeindevertreter
Reinhard Thurner	FPÖ	Gemeindevertreter
Dipl.-Ing. Maria Lechner	ÖVP	Gemeindevertreterin
Roland Dolsek	ÖVP	Gemeindevertreter
Josef Hafner	SPÖ	Gemeindevertreter
Emmerich Berger	ÖVP	Gemeindevertreter
Thomas Unterberger	FPÖ	Gemeindevertreter
Adam Schneider	ÖVP	Gemeindevertreter
Christian Hofmann	ÖVP	Gemeindevertreter
Bernd Pichler	SPÖ	Gemeindevertreter
Enes Reiter	ÖVP	Gemeindevertreter

Gemeindevorstellung

Name	Partei	Funktion
Rupert Winter	ÖVP	Bürgermeister
Peter Listberger	ÖVP	Vizebürgermeister
Rupert Walchhofer	ÖVP	2. Gemeinderat
Engelbert Thurner	FPÖ	3. Gemeinderat
Siegfried Stöckl	SPÖ	4. Gemeinderat
Stefanie Oberreiter	ÖVP	5. Gemeinderat
Hermann Unteregger	ÖVP	6. Gemeinderat
Mag. Adam Huber	ÖVP	7. Gemeinderat

Überprüfungsausschuss

Name	Partei	Funktion
Engelbert Thurner	FPÖ	Ersatz: Balthasar Seer
Bernd Pichler	SPÖ	Ersatz: Josef Hafner
Adam Schneider	ÖVP	Ersatz: Roland Dolsek

Fraktionsobleute in der GV

Partei	Name
ÖVP	Roland Dolsek
FPÖ	Engelbert Thurner
SPÖ	Siegfried Stöckl

ERGEBNIS DER GEMEINDERATS- UND BÜRGERMEISTERWAHLEN



Europawahl am 25. Mai 2014



Am Sonntag, dem 25. Mai 2014 werden in Österreich die 18 österreichischen Mitglieder der insgesamt 751 Mitglieder des Europäischen Parlaments gewählt.

Weitere detaillierte Informationen zum Thema Europawahl, zum Wahlablauf sowie zur Ausstellung von Wahlkarten finden Sie auf www.altenmarkt.at oder auf HELP.gv.at

Nutzen Sie Ihr Wahlrecht und gehen Sie bitte zur Wahl!



GRATISSCHIKURS FÜR ALLE SCHULANFÄNGER

Nach dem großen Erfolg im Vorjahr wurde auch heuer für alle Kinder, die sich im letzten Kindergartenjahr befinden, eine Woche Gratisschikurs angeboten. Mit Begeisterung waren alle 44 Schulanfänger dabei. „Pinguin Bobo“, das Maskottchen der Schischule, besuchte bereits im Vorfeld den Kindergarten und übte mit den Kindern den „Aufwärm Tanz“. Beim Skikurs in Zauchensee hatten die Kinder einen Riesenspaß, gemeinsam mit ihren Freunden das Schifahren zu lernen oder zu verbessern. Zum Schluss gab es natürlich ein Rennen und für alle Kinder einen Preis.

Damit auch wirklich alle Kinder mit-

machen konnten, durften sich jene, die keine Skiausrüstung hatten, diese kostenlos bei der Firma Intersport Schneider ausleihen. Zu Mittag gab es im Hotel Zauchenseehof eine Verköstigung. Veronika Scheffer, Geschäftsführerin der Liftgesellschaft Zauchensee, sponserte für jedes Kind die Skikarte und die Skischule Walchhofer stellte Skilehrer zur Verfügung. Eine tolle Aktion, die den Kindern viel Spaß bereitet hat.

Als Erinnerung an den Skikurs brachte Bobo wieder allen Kindern ein wunderschönes Fotobuch in den Kindergarten.



Die Kinder und ihre Eltern bedanken sich recht herzlich beim Skiclub als Veranstalter sowie bei den großzügigen Sponsoren Liftgesellschaft Zauchensee, Gemeinde Altenmarkt, Intersport Schneider, Schober Reisen und Schischule Walchhofer.



SPORTUNION OHLSDORF ÜBER 40 JAHRE IN OBERZAUCHENSEE

Grund zum Feiern gab es für die Verantwortlichen der Sportunion Ohlsdorf und die Familie Kirchner als Liegenschafts-Besitzer: denn seit mehr als 40 Jahren ist die Sportunion Ohlsdorf Pächter der Garnhofhütte in Oberzauchensee.

Die Weitsicht und der Kontakt zwischen dem ehemaligen Sportunion-Obmann Walter Renhardt und der Familie Kirchner ergab die Möglichkeit, die im Winter unbenutzte Almhütte der „Garnhofers“ in Oberzauchensee – mitten im damals kaum bekannten Skigebiet - ab der Saison 1972/73 als Skihütte zu nutzen. Am Anfang noch sehr „urig“ ohne Wasser und Strom, wurde die Selbstversorgerhütte durch immensen freiwilligen Einsatz kontinuierlich in eine moderne Unterkunft umgebaut, die

heute Platz für 28 Personen hat. Die Sportunion Ohlsdorf – der größte Verein im Salzkammergut – bietet so seinen Mitgliedern eine preiswerte

Unterkunft, und mit ca. 800.000 Nächtigungen und etwa 1,5 Mio. Tages-Schippässen in diesen 42 Jahren lohnt sich die Sache auch für das Schigebiet.



Eine Delegation der Sportunion Ohlsdorf, angeführt von Huttenwart Martin Emminger und Sportunion-Obmann Jürgen Kalteis besuchte am 16. März 2014 die Familie Kirchner (sitzend seitlich links 2. und 3. v. l. bzw. vorne sitzend 1. und 2. v. l.) (Foto Christoph Katherl).

SPORT TO THE KIDS LANGLAUFNACHMITTAG VON PROFIS DER SCHIHANDELSAKADEMIE

Im Rahmen des Abschlussprojekts veranstalteten Schüler der Schihandelschule Schladming einen Langlaufnachmittag. Ziel war es, den Schülern der 2d Klasse der Sporthauptschule Altenmarkt den Spaß am Langlaufen zu zeigen und die Kinder, weg von Konsole und Handy, an die frische Luft zu bringen. Um den Spaßfaktor zu erhöhen, stellte die Firma Fischer ideales Material für die Zweitklässler gratis zur Verfügung.

Mit Barbara Walchhofer und Michael Föttinger schlüpfen zwei Nachwuchstalente des österreichischen Langlaufsports in die Rolle der Coaches und versuchten den eifrigen Kindern den Sport

auf den zwei schmalen Brettern schmackhaft zu machen. Zahlreiche Spiele wie Fußball oder Fangenspielen auf Langlaufskiern kombinierten Spaß und Koordination auf dem Ski perfekt. Nach 90 Minuten Bewegung und Sonnenschein hatten sich die Kids eine ausgiebige Jause verdient. Frisch gestärkt traten anschließend zwei Mannschaften im Staffellauf gegeneinander an. Der Ehrgeiz, den die Kinder an den Tag legten, beein-

druckte nicht nur das Projektteam sondern auch die Lehrer. Der Dank geht vor allem an die Sponsoren, die das Projekt erst möglich gemacht haben: Dachdecker Perwein und Heigl, Volksbank und Raiffeisenbank Altenmarkt, sowie Atomic und Teekanne.



3000 EURO FÜR EINEN HERZENSWUNSCH

Wieder einmal halfen die Altenmarkter zusammen und sammelten 3000 Euro für einen guten Zweck. Der Erlös aus zwei Jahren „Martinsstandl“ vom Laternefest des Kindergartens, sowie der Erlös aus den letzten beiden Kindersachenbörsen, die die Familie Schober immer sehr erfolgreich organisierten, wurden an Annemarie Winter übergeben. Annemarie ist Mutter eines fünfjährigen Mädchens, das derzeit noch in Altenmarkt den Kindergarten besucht und an einer schweren Krankheit leidet. Sie kann sich nun durch die gemeinsame

Spende von Kindergarten-Eltern, Kindersachenbörse, sowie weiteren Spenden des Lions-Club und privaten Spendern endlich einen Herzenswunsch erfüllen: Ein Spezialfahrrad, das schon lange ganz oben auf der Wunschliste von Annemarie steht, wurde durch die Spenden komplett finanziert und

wird künftig das Leben im Alltag der Beiden erleichtern.



PFLEGE BETTEN-VERLEIH DER GEMEINDE ALTENMARKT

Auf Grund von mehreren Anfragen unter Hinweis auf Presseberichte über den Verleih von Pflegebetten in anderen Gemeinden weisen wir wieder einmal darauf hin, dass die Gemeinde Altenmarkt schon seit Eröffnung des neuen Seniorenheimes in der Michael-Walchhofer-Straße im August 2007 einen Pflegebettenverleih eingeführt hat.

Die Verleihgebühr für Personen aus den Verbandsgemeinden Altenmarkt, Eben, Flachau und Filzmoos beträgt:
Pflegebett pro Jahr 25 Euro

Kostenlose Zustellung durch den Gemeindebauhof

Die Verleihgebühr für Personen aus verbandsfremden Gemeinden beträgt:

Pflegebett pro Jahr 50 Euro

Zustellung erfolgt kostenpflichtig durch den Gemeindebauhof (Zustellung und Abholung 44 Euro einmalig bei Zustellung)

Diese Tarifregelung

gilt nur für einen Verleih im Enns-Pongau.

Verleihanfragen aus anderen Teilen des Pongau werden gesondert tarifiert.



Mag. Dr. Felix Pichler

Amtsleiter

Tel. 06452/5911-11;

Fax: 06452/5911-14

E-Mail: felix.pichler@altenmarkt.at

Bericht der Finanzverwaltung

LAND REDUZIERT DIE FÖRDERUNG DER KINDERGARTENENTGELTE NEUE TARIFE AB DEM KINDERGARTENJAHR 2014/2015

Ab September 2014, also mit Beginn des Kindergartenjahres 2014/2015, werden die Zuschüsse des Landes Salzburg zu den Elternbeiträgen gekürzt. Mit dem Hinweis, in den kommenden Jahren einen Schwerpunkt auf die Neuerrich-

tung von Kindergartenplätzen für Kinder unter 3 Jahren zu setzen, streicht das Land Salzburg teilweise Mittel der bisherigen Stützung der Elternentgelte. Die Unterstützung der Elternbeiträge wird um die Hälfte gekürzt.

Ab dem Herbst schießt also das Land für eine Vollbetreuung im Kindergarten nicht mehr 50 Euro als Förderung zu, sondern nur noch 25 Euro, bei einer Halb- bzw. Dreiviertelbetreuung anstatt 25 Euro nur mehr 12,50 Euro monatlich.

Diese Neuregelung hat jedoch keine Auswirkungen auf das verpflichtende Gratis-Kindergartenjahr für vorschulpflichtige Kinder, da dies durch den Bund gefördert wird und sich an diesem Förderungssystem nichts ändert.

Im Kindergarten der Marktgemeinde Al-

tenmarkt werden aktuell 138 Kinder betreut. Der Gesamtaufwand für den Betrieb und die Erhaltung dieser Einrichtungen beliefen sich im Jahr 2013 auf 729.735,31 Euro. Unter Berücksichtigung von Einnahmen aus den Elternbeiträgen, Landes- und Bundesförderungen in Höhe von

350.690,87 Euro beläuft sich der jährliche Abgang des Kindergartens auf 379.044,44 Euro. Dies bedeutet, dass die Marktgemeinde Altenmarkt den Besuch eines jeden Kindes jährlich mit 2.747 Euro stützt. Details entnehmen Sie bitte auch der folgenden Aufstellung:

Kindergartentarife - Vergleich Förderung ALT und NEU						
Umfang der Betreuung	Förderungssystem ALT			Förderungssystem NEU - ab 2014/2015		
	Entgelt	Förderung	Elternanteil	Entgelt	Förderung	Elternanteil
Halbbetreuung unter 3 Jahre	91,50 €	-25,00 €	66,50 €	91,50 €	-12,50 €	79,00 €
Dreiviertelbetreuung unter 3 Jahre	123,00 €	-25,00 €	98,00 €	123,00 €	-12,50 €	110,50 €
Vollbetreuung unter 3 Jahre	183,00 €	-50,00 €	133,00 €	183,00 €	-25,00 €	158,00 €
Halbbetreuung über 3 Jahre	70,00 €	-25,00 €	45,00 €	70,00 €	-12,50 €	57,50 €
Dreiviertelbetreuung über 3 Jahre	92,00 €	-25,00 €	67,00 €	92,00 €	-12,50 €	79,50 €
Vollbetreuung über 3 Jahre	140,00 €	-50,00 €	90,00 €	140,00 €	-25,00 €	115,00 €

Überblick über die finanziellen Stützung der Kindergartentarife durch die Gemeinde Altenmarkt		
Kostenart	Anzahl der Kinder im Kindergarten und in der Tagesbetreuung:	
	Kosten pro Jahr	
		138
		Kosten pro Kind
Summe Personalaufwendungen und Kosten pro Kind	567.544,05 €	4.112,64 €
Betriebskosten und Aufwendungen pro Kind	70.542,34 €	511,18 €
Finanzierungskosten und Aufwendungen pro Kind	65.637,59 €	475,63 €
Transportkosten und Aufwendungen pro Kind	26.011,33 €	188,49 €
Summe Bruttoaufwendungen und pro Kind	729.735,31 €	5.287,94 €
Einnahmen (Elternbeiträge, Förderungen)	350.690,87 €	2.541,24 €
Gesamt-Abgang der Gemeinde in der Kinderbetreuung und Abgang pro betreutes Kind (Kindergarten und Tagesbetreuung)	-379.044,44 €	-2.746,70 €

WASSERZÄHLER

Im Herbst 2013 wurde die Ablesung der Wasserzähler bereits zum dritten Mal in Folge durch eine Selbstablesung mittels Ablesekarten durchgeführt. Diese Form hat sich bislang sehr gut bewährt und wir möchten uns für den reibungslosen Ablauf bei der Durchführung bedanken.

Die Ablesedaten bilden die Grundlage zur jährlichen Endabrechnung der Wasser- bzw. Kanalbenutzungsgebühr. Die

Zähler sind Mietzähler und werden von der Gemeinde zur Neu-Eichung alle fünf Jahre ausgetauscht. Das bedeutet, dass zumindest alle fünf Jahre ein Mitarbeiter der Marktgemeinde Altenmarkt die Zähler-Ablesung durchführen kann. Die Gemeinde behält sich das Recht vor, stichprobenartige Kontrollen der Hauswasserzähler durchzuführen. Wir ersuchen jeden Hausbesitzer, jedoch auch im Laufe

eines jeden Jahres mehrmals einen Blick auf die Wasseruhr zu werfen, um so mögliche versteckte Wasserrohrbrüche im Haus zu erkennen und den dadurch entstandenen Schaden so gering wie möglich zu halten.

Im Abrechnungszeitraum 2013 wurden der Altenmarkter Wasserversorgungsanlage 287.262 m³ (287 Mio. Liter) Wasser entnommen.

FÖRDERUNG SOLAR- UND PHOTOVOLTAIK-ANLAGEN

Aufgrund mehrerer Anfragen möchten wir unsere Gemeindebürger erneut über die Möglichkeit der Förderung für die Errichtung von privaten Solar- bzw. Photovoltaik-

Anlagen durch die Gemeinde Altenmarkt informieren. Die Gemeindevertretung hat in ihrer Sitzung vom 23.09.1999 die Förderung von nicht-gewerblichen Anlagen

beschlossen. Die einmalige Förderung beträgt € 21,80 pro Quadratmeter errichteter Kollektorfläche und ist mit einer Obergrenze von € 363,37 gedeckelt.

Folgende Unterlagen sind für die Förderung vorzulegen:

- Formloses Förderansuchen an die Gemeinde
- Bewilligung eines Baukostenzuschusses durch das Land oder den Bund
- Nachweis über die korrekte Bau-Ausführung und das Ausmaß der Kollektorenfläche (Rechnungskopie)



Martin Staiger

*Leiter der Finanzverwaltung
Stellvertreter des Amtsleiters*

Tel. 06452/5911-29;

Fax: 06452/5911-33

E-Mail:

martin.staiger@altenmarkt.at

Informationen des Bauamtes

VERKEHRSLEITSYSTEM – STRASSENHINWEISSCHILDER

Nach Abschluss der Hausnummernumstellung im Frühjahr 2013 haben wir im Vorjahr begonnen, die Straßenhinweisschilder daran anzupassen bzw. neu zu definieren. Im Sommer haben wir die Zauchenseestraße mit den neuen Tafeln ausgestattet und dann sukzessive die weiteren Straßenzüge beschildert.

Das neue System weist an oberster Stelle jene Straße aus, die unmittelbar vom Standort aus erreicht wird. Die darunter angeführten Straßen sind dann jene, die von dieser erstgenannten Straße erreichbar sind. Dabei haben wir darauf Bedacht genommen, dass immer der kürzeste bzw. beste Zugang zu dahinterliegenden Gebieten ausgeschildert wird.

Im Zuge dieser Arbeiten wurden die alten Hinweistafeln und Straßenschilder abgenommen. An vielen Standorten waren neben den Straßenschildern auch Hinweisschilder für Betriebe und Institutionen angebracht. Über jene Schilder, die im Zuge der vor rund 20 Jahren eingeführten Beschilderungen aufgestellt wurden, hat sich zwischenzeitlich auch ein gewisser „Wildwuchs“ eingeschlichen, den es jetzt zu entwirren gilt.

Generell ist festzuhalten, dass ein Verkehrsleitsystem kein Werbesystem ist! Durch die Neueinführung der straßenweisen Hausnummern in Verbindung mit den verfeinerten Straßenbezeichnungen wurde ein wesentlicher Schritt für eine bessere Orientierung gesetzt. In etlichen Fällen wird es aber zweckmäßig sein, entsprechende Vorankündigungen für Betriebe oder Institutionen anzubringen, um Fehlfahrten zu vermeiden.

Für jene Fälle haben wir auf unserer Homepage (www.altenmarkt.at) ein Formular eingestellt, mit dem solche Hinweisschilder bei der Gemeinde beantragt werden können. Generell sollen betriebliche Schilder nur bei der letzten Kreuzung bzw. letzten Straßeneinmündung vor dem Ziel angebracht werden. Mehrere Schilder sind grund-

sätzlich nicht vorgesehen! Nur in besonders abgeschiedenen Bereichen sollen wichtige Betriebe (z.B. Ausflugsziele am Berg) vermehrt ausgeschildert werden. Dadurch sollen Fehlfahrten Ortsfremder vermieden werden.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir bei den betrieblichen Hinweisschildern zurückhaltend reagieren. Viele Tafeln verringern den Zweck der besseren Orientierung! Diese Schilder sollen der besseren Orientierung und besseren Auffindung von Zielen dienen und keine örtlichen werbewirksamen Wettbewerbsvorteile schaffen.

Unsere Mitarbeiter des Bauhofes sind derzeit beschäftigt, die Tafeln des Verkehrsleitsystems anzubringen. Bis zur kommenden Sommersaison sollen sämtliche Arbeiten abgeschlossen sein.



Bauverhandlungen 2014:

Mittwoch, 07.05.2014 **Mittwoch, 04.06.2014**
Mittwoch, 09.07.2014 **Mittwoch, 06.08.2014**
Mittwoch, 10.09.2014 **Mittwoch, 08.10.2014**
Mittwoch, 05.11.2014 **Mittwoch, 17.12.2014**

Bauberatungen 2014

Mittwoch, 23.04.2014 **Mittwoch, 24.09.2014**

Bitte beachten Sie, dass die Bauanträge mindestens 3 Wochen vor dem Termin eingereicht werden müssen, damit sie beim darauf folgenden Termin berücksichtigt werden können. Jedes Ansuchen bedarf nämlich laut Gesetz einer entsprechenden Vorprüfung.

Raumordnung

Durch die laufende Umsetzung des Ennsverbauungsprojektes ergeben sich für die Bereiche „Gewerbegebiet Haller - Gschwendthofgraben“ und „Markterwirtschawiese-



Mag. Dr. Georg Steiner
Bauamtsleiter

Tel. 06452/5911-24;

Fax: 06452/5911-34

Email: georg.steiner@altenmarkt.at

Julienweg“ geänderte Situationen für die Raumordnung bzw. der Flächenwidmung.

Es ist geplant, in diesem Bereich das Räumliche Entwicklungskonzept (REK) abzuändern, um den geänderten Bedingungen Rechnung zu tragen. Des Weiteren soll auch im Bereich „Zauchensee“ das REK aktualisiert werden.

Neue Serie: Die Gemeinde stellt sich vor

Die Aufgaben einer Gemeinde sind sehr vielfältig. Sie umfassen viele verschiedene Tätigkeiten und Aufgabenbereiche, an die man im ersten Mo-

ment vielleicht gar nicht denkt. Daher möchten wir in dieser und den folgenden Ausgaben unserer Gemeindezeitung alle Betriebe der Gemeinde

Altenmarkt mit ihren Mitarbeitern vorstellen.

Den Beginn macht der Gemeindebauhof.

DER BAUHOF: EIN BETRIEB FÜR ALLE FÄLLE

Der Bauhof ist für die Umsetzung verschiedenster Vorhaben, sowie die Pflege und Instandhaltung bestehender Einrichtungen zuständig.



Man muss also schon ein „Allrounder“ sein, um all die Tätigkeiten des Bauhofes termin- und fachgerecht ausführen zu können, daher kann man den Ge-

meindebauhof zu Recht als Betrieb für alle Fälle und modernen Dienstleister bezeichnen.

Die Dienstleistungen des Gemeindebauhofs umfassen:

- Instandhaltung der Gemeindestraßen und Straßenbeleuchtung
- Instandhaltung der gemeindeeigenen Gebäude, Wasserversorgungsanlage, Wasserablesung
- Winterdienst (Schneeräumung)
- Aufstellung von Verkehrszeichen und Beschilderungen
- Ortsbildpflege:
Rasearbeiten, Grünflächen, Parkanlagen, Kinderspiel- und Sportplätze



Gemeindebauhof Altenmarkt
Betriebsleiter:

Rudolf Rettenwender

Telefon. +43 664 1312243

Email: baubhof@altenmarkt.at

Öffnungszeiten Recyclinghof:

Dienstag 17:00 bis 19:00 Uhr (von Ostern bis Allerheiligen)

Freitag 14:00 bis 18:00 Uhr (ganzjährig)



Rudolf Rettenwender
Betriebsleiter



Karl Winter
Wassermeister



Stefan Gsenger
Betriebselektriker



Johannes Eder
Maschinist / gel. Maurer



Rupert Nocker
Maschinist



Stefan Stranger
Ortsbildpflege



Rupert Gappmaier
Mechaniker



Lukas Huber
Maschinist / gel. Tischler



Rupert Walchofer
Maschinist / gel. Ofensetzer



Die Marktgemeinde Altenmarkt wünscht
allen GemeindebürgerInnen
und unseren Gästen
ein gesegnetes Osterfest

SANIEREN BRINGT'S – HEIZKOSTEN SPAREN UND KLIMA SCHÜTZEN!

Private

Einreichen können Privatpersonen ab 3.3.2014.

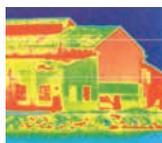
Haushalte profitieren ganz besonders durch:

- Energieeinsparung
- Deutliche Reduktion der Heizkosten
- Angenehmes, wohliges Raumklima
- Optische und qualitative Aufwertung des Gebäudes

Und so geht's:

Gefördert werden thermische Sanierungsmaßnahmen (Dämmung von Außenwänden und Geschoßdecken, Tausch der Fenster/Außentüren) und der Heizungstausch in Gebäuden, die älter als 20 Jahre sind:

- NEU: mehr Förderung bei besserer Sanierung
- Förderungshöhe bis zu 8.300 Euro
- Vereinfachte Abwicklung im mehrgeschoßigen Wohnbau
- Zusätzliche Förderung bei Verwendung von ökologischen Baustoffen
- Energieausweis mit bis zu 300 Euro gefördert
- Antragstellung bei allen Bausparkassen



Lesen Sie mehr unter
www.sanierung2014.at und beantragen
Sie noch heute Ihre Förderung!

Betriebe

Einreichen können alle Betriebe ab 3.3.2014 insbesondere kleine Betriebe profitieren durch:

- Energieeinsparung
- Verbessertes Erscheinungsbild des Gebäudes
- Angenehmeres Raumklima z. B. in Hotels und Büros
- Imagegewinn durch Umweltfreundlichkeit

Und so geht's:

Gefördert werden thermische Sanierungsmaßnahmen (Dämmung von Außenwänden und Geschoßdecken, Tausch der Fenster/Außentüren) und der Einbau von Wärmerückgewinnungsanlagen bei Lüftungssystemen und Verschattungssystemen in betrieblich genutzten Gebäuden, die älter als 20 Jahre sind:

- Förderungshöhe bis zu 35 % der Sanierungskosten
- Höhere Förderung bei Verwendung von ökologischen Baustoffen
- Vereinfachte Bedingungen bei Dachsanierung und Fenstertausch
- Spezielles Angebot für denkmalgeschützte Gebäude und alpine Schutzhütten
- Antragstellung bequem online

www.sanierungsoffensive2014.at

PENDLERPAUSCHALE AUF KNOPFDRUCK AUSRECHNEN

Das Bundesministerium für Finanzen (BMF) präsentiert ein absolutes Novum in der Pendlerförderung: der Pendlerrechner ist online.

Der neue Pendlerrechner ist ein Musterbeispiel in Sachen Vereinfachung und stellt maximales Service für die Bürgerinnen und Bürger dar. Mittels dieser europaweit einzigartigen Umsetzung kann für bis zu 500.000 Bürgeranfragen pro Tag rechtsverbindlich ermittelt werden, ob ein allfälliges Pendlerpauschale inkl. des zu berücksichtigenden Pendlereuro zusteht oder nicht. Steht laut Pendlerrechner ein Pendlerpauschale und ein Pendlereuro zu, kann das Ergebnis ausgedruckt

werden. Dieser Ausdruck ist für den Bezug der Förderung ab 2014 entweder beim Arbeitgeber abzugeben oder für die Einkommensteuerveranlagung des jeweiligen Jahres aufzubewahren.



© style67 - Fotolia.com

Pendlerförderung

Mit Pendlerpauschale und Pendlereuro fördert Österreich die zahlreichen

Pendlerinnen und Pendler. Das Pendlerpauschale stellt für Arbeitnehmer eine steuerliche Abgeltung der Kosten dar, die für längere Fahrtstrecken zwischen Wohnung und Arbeitsstätte anfallen. Seit Jahresbeginn 2013 besteht auch für Teilzeitkräfte ein Anspruch auf Pendlerpauschale. Darüber hinaus wurde bei Anspruch auf ein Pendlerpauschale zusätzlich ein so genannter Pendlereuro als steuerlicher Absetzbetrag eingeführt. Jeder Pendler bekommt pro Kilometer Distanz zwischen Wohnstätte und Arbeitsplatz zwei Euro. Er steht Beziehern des großen und des kleinen Pendlerpauschales gleichermaßen zu. Die Berücksichtigung des Pend-

lereuros erfolgt wie beim Verkehrsabsetzbetrag durch den Arbeitgeber.

Neues Service

Mit dem neu präsentierten Pendlerrechner wird der Bereich der Pendlerförderung komplettiert: Nun wird rechtsverbindlich Auskunft über die Entfernung zwischen Wohnung und Arbeitsplatz gegeben und auch festgestellt, ob dabei die Benützung eines Massenbeförderungsmittels zumutbar oder unzumutbar ist. Der Pendlerrechner basiert auf den Wegenzustanddaten der jeweiligen Infrastruktur-

betreiber sowie auf den aktuellen Fahrplandaten der Verkehrsbetriebe. Unzumutbarkeit kann sich aus der persönlichen Situation des Steuerpflichtigen einerseits oder andererseits daraus ergeben, dass ein Massenbeförderungsmittel tatsächlich nicht oder nur so verkehrt, dass dabei ein erheblich längerer Zeitaufwand in Kauf genommen werden muss.

Rechtsverbindlichkeit gewährleistet

Rechtsverbindlichkeit bedeutet in diesem Zusammenhang, dass der Ausdruck der persönlichen Pendlerrech-

nerabfrage nicht nur Nachweis für die Berücksichtigung des Pendlerpauschales und des Pendlereuros bei der Veranlagung ist, sondern auch als amtlicher Vordruck zur Geltendmachung des Pendlerpauschales und des Pendlereuros beim Arbeitgeber dient.

Den Pendlerrechner und einen Überblick über die wichtigsten Fragen und Antworten findet man auf der Website des Bundesministeriums für Finanzen: www.bmf.gv.at/pendlerrechner

Quelle: Kommunalnet.at

EUROPA REGIONAL BEGEGNEN

Wussten Sie, dass es mitten in Europa – im Pongau – einen „Europa-Info-Bahnhof“ gibt? Der Regionalverband Pongau beschäftigt sich als Dienstleistungsorganisation der 25 Gemeinden des Bezirks schon lange mit dem Thema „Europa“. Das Europe Direct Informationszentrum Südliches Salzburg wurde in der Mobilitätszentrale der Region am Bahnhof Bischofshofen eingerichtet, um über die EU zu informieren.

Die neue Informationsstelle ist in das Netzwerk der Europa-Informationstellen (EDIC) eingebunden und hat den Auftrag, eine informierte und aktive europäische Bürgerschaft zu unterstützen.

Sie stellt für die Bürger einen direkten Zugang zur Union dar, bietet alle-

gemeine EU Informationen und regt zu Diskussionen auf lokaler und regionaler Ebene an. Das Netz der Europe Direct-Informationszentren ist damit eines der wichtigsten Instrumente der Europäischen Union zur Information der europäischen Bürger, insbesondere über deren Rechte auf lokaler und regionaler Ebene.

Mitmachen. Handeln. Bewegen.

Europa wählt 2014

Die Europawahlen ermöglichen den Bürgern der Europäischen Union, ihre Abgeordneten, die die Interessen von 500 Mio. Europäern vertreten, direkt ins Europäische Parlament zu wählen. Das Europäische Parlament ist gemeinsam mit dem EU-Ministerrat europäischer Gesetzgeber, übt die de-

mokratische Kontrolle über die EU-Institutionen aus und entscheidet über den EU-Haushalt.

Die Wahl zum Europäischen Parlament findet in Österreich am 25. Mai 2014 statt.

Österreich ist übrigens das einzige Land in Europa, in dem auch 16-jährige bereits an der Europawahl teilnehmen können!

Unsere Jugend hat also deutschen oder spanischen Altersgenossen etwas voraus: ihre Stimme zählt genauso viel wie jene ihrer Eltern!



Europe Direct Infozentrum
Südliches Salzburg – Pongau
Regionalverband Pongau
Bahngasse 12, Bischofshofen
Email: europedirect@pongau.org
HOTLINE +43 (0) 660 / 3150585

Quelle: Regionalverband Pongau



Europa begegnen kann bei folgenden Veranstaltungen:

- 8. Mai Pongauer EU-Infoabend mit Dr. Franz Fischler, „Einklang“ Goldegg
- 12. Mai Salzburger Europatag im Europark Salzburg
- 14. Mai EU(ropa) bewegt?! Jugend diskutiert über Europa regional, Kultursaal Bischofshofen
- 25. Mai Eurpawahlen

Veranstaltungsberichte der Gemeinde

WEIHNACHTSFEIER DER SENIOREN

Zu einem sinnbildlichen „Zusammenrücken“ der Altenmarkter Bürger, gerade in der Adventszeit, luden am 19. Dezember 2013 der Seniorenbund mit Obmann Matthias Ferner und der Pensionistenverband mit Obmann Maximilian Huber im Zuge einer gemeinsamen, großen Weihnachtsfeier in die Festhalle der Gemeinde ein. Viele Besucher folgten der Einladung. Wie immer wurde ihnen auch ein wohl überlegtes Programm geboten. Im Anschluss wurden die Festgäste von den ÖVP-Gemeindevertretern auf eine traditionelle „Würstelsuppe“ und ein Getränk eingela-

den. Auch Bgm. Rupert Winter, Vbgm. Peter Listberger, OSR Waltraud Listberger; Pfarrer Mag. Josef Hirnsperger, sowie die Obmänner der beiden Vereine folgten der Einladung und freuten sich über die gelungene Veranstaltung.

Nach der Begrüßung durch Max Huber verwöhnte die Bläsergruppe des Musikums mit musikalischen Leckerbissen. Die dritten Klassen der Volksschule hatten mit ihren Pädagoginnen für diesen Nachmittag das Hirtenspiel „Kinder an der Krippe“ vorbereitet und Emilia Herzgsell begeisterte mit dem Stück „Leise rieselt der

Schnee“ durch ihre Stimme und musikalische Begleitung ihrer Gitarre. Auch der Seniorenchor hatte für diesen Nachmittag einige Gesangsstücke vorbereitet und OSR Waltraud Listberger las besinnliche Gedichte. Schließlich rundete ein Andachtsjodler die Veranstaltung ab. Die besinnliche Zeit wurde noch von vielen Senioren genutzt um gemütlich sitzen zu bleiben und den Nachmittag zu genießen. Für die Bewirtung und das leibliche Wohl in der Festhalle sorgten Franz Schneider und das Team vom Gasthof Markterwirt.



FRIEDENSLICHT AKTION DER FEUERWEHRJUGEND

Am Nachmittag des 24. Dezembers lud die Freiwillige Feuerwehr Altenmarkt wieder alle Gemeindebürger zur Friedenslicht-Aktion am Markplatz. Das Licht aus Betlehem wurde am Vortag bei einer heiligen Messe im „Pongauer Dom“ abgeholt und im Rahmen der Aktion an unsere Gemeindebürger weiter gegeben.

Bereits am Nachmittag konnte sich hier jeder das Friedenslicht abholen und sich dabei den einen oder anderen Kinderpunsch oder Glühwein schmecken lassen.

Im gemütlichen Beisammensein ließ es sich aufgrund der lauen Temperaturen an diesem Nachmittag hier schon eine Zeit lang aushalten. Für viele Familien die perfekte Gelegenheit vor der Bescherung noch einen gemeinsamen Spaziergang zu machen. Die Jugendbetreuer der Freiwilligen Feuerwehr, Gerhard Kirchgasser und Gerhard Steiner, sorgten für den reibungslosen Ablauf

dieser Aktion. Der Dank gilt auch den vielen freiwilligen jungen Burschen der Feuerwehr, die diesen Tag für die Durchführung der Aktion opferten.



X-MAS JAM SESSION



Mittlerweile zur Tradition des Altenmarkter Veranstaltungsprogramms gehört am 26. Dezember die „X-Mas-Jam-Session“ unter der Leitung von Christian Haitzmann. Am Stefanietag bekam man im Al-

tenmarkter Kulturheim wieder so einiges geboten: Jazz, Latin, Funk, Soul & Blues. Die Besucher genossen wie immer dieses einzigartige Konzert, die Plätze waren heiß begehrt. Inzwischen hat sich die Veranstaltung auch schon eine große Fangemeinde auf-

gebaut. Klaus Joachim aus München reist jährlich extra zur Veranstaltung an – ein Skiurlaub mit X-Mas-Jam-Session gehört für ihn zum fixen Urlaubsprogramm.

Begonnen wurde mit dem Stück „All of me“ von Henry Mancini. Auch „Days of wine & roses“ und der Theme Song von „Pink Panther“ standen an diesem Abend am Programm und gingen den Zuhörern tief unter die Haut. Auch wenn es oftmals gar nicht den Anschein machte, wurde



vieles von den Musikern auf der Jam-Session einfach aus dem Stehgreif improvisiert. Auch wenn die diesjährige Jam Session von einigen Zwischenfällen begleitet wurde, wie dem kurzzeitigen Ausfall eines Musikers, oder heftige Diskussionen um die Platznot schon beim Eingang, war es sowohl für die Musiker als auch für die Zuhörer ein gelungener Tag, der in jedem Fall im nächsten Jahr einer Wiederholung bedarf.

WELTCUP-WOCHENENE IM JÄNNER

Das Skiweltcup-Wochenende im Jänner in Zauchensee bot den Besuchern in diesem Jahr wieder viele Attraktionen. Bei herrlichem Sonnenschein, frühlinghaften Temperaturen und einer perfekt präparierten Piste kamen knapp 10.000 Zuseher nach Zauchensee, um das Rennen live mit zu erleben.

Begonnen hatte das Spektakel am Freitagabend mit der Startnummernauslosung und -übergabe durch die Kinder des USC Altenmarkt am Marktplatz. Bereits an diesem Abend kamen unzählige Besucher aus verschiedenen Nationen, um die ÖSV Damen hautnah erleben zu können. Im Anschluss gab es noch musikalische Unterhaltung mit Exit 207 & DJ Rox. Mit einem Doppelsieg der ÖSV-Damen



Elisabeth Görgl und Anna Fenninger endete die Abfahrt am Samstag. An dritter Stelle landete die Deutsche Maria Höfl Riesch, die damit ihren ersten Podestplatz

in Zauchensee erreichte. Besonders stark waren auch die übrigen ÖSV-Damen an diesem Tag. Mit fünf Läuferinnen unter den ersten 15 gaben die Österreicherin-

nen ein deutliches Lebenszeichen von sich. So landete Nicole Hosp an fünfter Stelle, Regina Sterz wurde Zehnte und Stefanie Moser Fünfzehnte.

Großes Lob gebührte auch den Organisatoren, die nach dem Neuschnee von Donnerstag auf Freitag wieder für perfekte Pistenverhältnisse sorgten. Wie gut die Piste präpariert war, beweist die Tatsache, dass von 59 gestarteten Damen lediglich sieben ausgefallen sind, bis auf die Deutsche Gina Stechert, blieben zum Glück alle ohne Verletzungen, und Liz Görgl fuhr mit Startnummer 28 zum Sieg.

Am Sonntag ging es weiter mit der Super-Kombination. Mit Platz 20 und 1,50 Sekunden Rückstand auf ihre Teamkollegin Nicole Hosp hatte sich Michaela Kirchgasser eine gute Ausgangsposition im Super-G gesichert. Nur Marie-Michele Gagnon konnte die Salzburgerin noch abfangen und gewann mit einem

Vorsprung von 0,32 Sekunden vor Kirchgasser und Höfl-Riesch. Maria Höfl-Riesch lächelte und streckte bei ihrer zweiten Siegerehrung dieses Wochenendes die Ar-



me jubelnd in den Himmel. Nach dem dritten Platz in der Abfahrt ließ die Doppel-Olympiasiegerin in der Super-Kombination dasselbe Ergebnis folgen.

10. HISTORIC ICE TROPHY

Eine fixes Wochenende in unserem Veranstaltungskalender ist seit inzwischen zehn Jahren die Historic Ice Trophy. 2014 traten bei dem international besetzten Rennen 51 Teams gegeneinander an, die ihre Oldtimer über die eisglatte Rennstrecke steuerten. In die Classic HIT-Siegerliste trugen sich Willi Oberauer (Österreich) und Michele Ceccato (Italien) ein.

Auch bei der 10. Historic Ice Trophy galt es, auf dem vereisten Rundkurs einen kühlen Kopf zu bewahren. Das gelang in diesem Jahr den Porsche 944-Fahrern am besten. Sie dominierten mit fünf Stockerl-Plätzen. Bei den Rennen stand auch in diesem Jahr nicht die Schnelligkeit, sondern die taktische Perfektion der Fahrer im Vordergrund. Das internationale Starterfeld mit Oldtimer-Eispiloten aus Deutschland, Italien, Belgien, Österreich und der Schweiz, ließ sich von der Organisation des Rennens begeistern. Auch die gut präparierte Strecke, die in den ersten Tagen noch den milden Frühlingstemperaturen stand hielt, erhielt von den Rennfahrern ihre ganze Bewunderung. Die Stimmung an der Strecke war

ausgezeichnet und wurde von vielen Teilnehmern immer wieder gelobt.

Jeweils in zwei Gruppen gingen die Fahrzeuge an den Start und mussten drei Wertungsläufe bestreiten. Im Superfinale wurden die Sieger ermittelt. Erster der roten Gruppe wurde Michele Ceccato aus Italien auf seinem Lancia Delta 16V (Bj. 1992) vor dem Österreicher Günther Grall (Porsche 944, Bj. 1986) und Franco Ceccato mit seinem Fiat 131 Abarth aus dem Jahre 1973. Bei den Gelben siegten: 1. Willi Oberauer (Porsche 944 Turbo, Bj. 1989), 2. Paolo Garrriba aus Italien (Autobianchi 112 Abarth, Bj. 1979), 3. Bernd Heller, Deutschland (Porsche 944, Bj. 1989).

Bereits zum dritten Mal wurde heuer das Sechs-Stunden-Rennen von Altenmarkt ausgetragen. Dieses verlangte den Teams einiges an Durchhaltevermögen und Zeitgefühl ab. Der Gleichmäßigkeitswettbewerb hat ein strenges Reglement, das sowohl Ausstattung als auch Tankzeiten und Fahrerwechsel vorschreibt. Das beste Gefühl für diesen Gleichmäßigkeitsbewerb brachte, wie schon im vergangenen Jahr, das Team von Alexander Herzl aus Öster-

reich auf seinem Porsche 944 Turbo, Baujahr 1984 vor Gert Böhmer, ebenfalls Porsche 944, mit.

Trotz großer Bemühungen der Veranstalter und der vielen freiwilligen Helfer, ist in der Nacht von Samstag auf Sonntag wegen der frühlinghaften Temperaturen das Eis auf der Strecke aufgebrochen. Die Rennen am Sonntag mussten daher kurzfristig abgesagt werden. Wahrlich ein Wunder, dass es gelungen ist, das Rennen an den anderen Tagen bravourös zu veranstalten.

„Was sich inzwischen zu einem großen Familientreffen entwickelt hat“, so die Veranstalter-Familie Weitgasser in ihrer Bilanz zur 10. Historic Ice Trophy, „wird sich 2015 zum 11. Mal fortsetzen. Und jedes Jahr freuen wir uns über neue Familienmitglieder.“



Rennergebnisse unter:
<http://live2014.kart-data.com/HIT>

JUBILÄUM DER HELVETIA SKIMEISTERSCHAFT IN ALTENMARKT



Seit 40 Jahren ist unsere Gemeinde für ein verlängertes Wochenende im Jahr die Heimat der „Helvetianer“. Und wie ihm Rahmen der diesjährigen Eröffnungsfeierlichkeiten von Burkhard Gantenbein, dem Generaldirektor der Helvetia Versicherung verkündet, wird sie das auch für die nächsten zehn Jahre bleiben.

Hotelbetriebe, Liftgesellschaft, Tourismusverband, Gemeinde und alle Partner, die an der erfolgreichen Ausrichtung der Helvetia-Skimeisterschaften beteiligt waren, feierten heuer gemeinsam die 40. Auflage dieser, aus Altenmarkt nicht mehr wegzudenkenden, Veranstaltung. Im Vordergrund stehen die Förderung der Gemeinschaft zwischen den Arbeitskollegen,



viel Spaß beim Skifahren sowie beim Rennen und natürlich die Pflege der Freundschaft zwischen den Helvetianern und den Altenmarktern.

„Hans Zankl, vor vielen Jahren Helvetia-Mitarbeiter aus Altenmarkt-Zauchensee, war es, der unsere Skimeisterschaften in seinen Heimatort brachte“, berichtete Christian Pos, Kassier des Helvetia-Betriebsrats in Wien. „Und seitdem sind wir hier!“ 308 Personen waren es Mitte Jänner, die der Marktgemeinde frischen Wind verpassten: Skirennen, Abendunterhaltung, Masken-Rodeln, Tombola und viele andere Erlebnisse verübten den unzähligen Besuchern den Mitarbeiterausflug.

Bürgermeister Rupert Winter sprach

seine Dankesworte aus und zeigte sich für die Treue der unzähligen Personen erkenntlich. „Es ist schon etwas Besonderes! Ich bin mir fast sicher, dass es in Österreich kaum ein Unternehmen gibt, das seit 40 Jahren einen jährlichen Ausflug in immer dieselbe Gemeinde macht. Wir sind stolz drauf und daher soll es auch so bleiben“, betonte Burkhard Gantenbein, Helvetia Generaldirektor.

Am zweiten Abend ging es nach dem Skirennen und dem Masken-Rodeln im Gasthof Markterwirt so richtig rund. Die Siegerehrung und eine Tombola warteten auf die Gäste, die sich davor noch am schmackhaften Buffet, das Franz Schneider und sein Team vorbereitet hatten, stärkten.



JUBILÄUMS-BURGENLANDWOCHE IN ALTENMARKT

Auch wenn das Haus Burgenland derzeit geschlossen ist, weil es der neue Betreiber gerade saniert, fand in Altenmarkt im Februar unter dem Titel „Ski-Splash-40“ die Burgenländische Skiwoche statt. Bereits zum 40. Mal verbrachten heuer hunderte Burgenländer in dieser Zeit ihren Winterurlaub bei uns. Das Jubiläum nahmen die skibegeisterten Burgenländer und Vertreter der Marktgemeinde Altenmarkt zum Anlass, gemeinsam ein großes Fest zu feiern. Sogar der Burgenländische Landeshauptmann Hans Niessl und LHStv. Mag. Franz Steindl waren unter den Ehrengästen.

Auch im 40. Jahr hat sich der Ablauf der Burgenländischen Skiwoche nicht großartig geändert. Lediglich der Name hat sich in „Ski-Splash-40“ verwandelt, um der Veranstaltung einen moderneren Eventcharakter zu verleihen. Das geschah nicht zuletzt durch das neue Organisationsteam.

Der Liftgasthof in Zauchensee wurde für die gesamte Woche einmal mehr zum Burgenlandtreff. Schon bei der Eröffnungsfeier fanden sich dort unzählige Personen ein. Für die Marktgemeinde waren Bgm. Rupert Winter, Vbgm. Peter Listberger, Tourismuschefin Claudia Zortea, Obmann-Stv. Roland Dolsek und viele andere vor Ort. Die Gemeinde lud die Burgenländer wie immer zu einer Gulaschsuppe und zu einem Getränk ein.

Da das Haus Burgenland saniert wird, wurden die jungen Burgenländer in diesem Jahr im Schloss Tandalier und im Schulschiheim Zauchensee in Radstadt untergebracht. Auch Familien ohne Kinder hatten die Möglichkeit, an der 40. Burgenländischen Skiwoche in Altenmarkt teilzunehmen.

Am 13. Februar fand der große Jubiläums-Festabend mit musikalischer Unterhaltung und anschließendem Buffet im Festsaal der Zauchensee-Arena statt. Be-

gonnen wurde mit einem Konzert der Trachtenmusikkapelle Altenmarkt unter der Leitung von Bezirkskapellmeister Karl Weiß. Auch viel Prominenz war für diesen Anlass aus dem Burgenland nach Zauchensee gekommen: Burgenlands Landeshauptmann Hans Niessl, Bgm. und LABg. Thomas Steiner, Bgm. und LABg. Norbert Suljok, sowie viele Vertreter der Marktgemeinde Altenmarkt, darunter Bgm. Rupert Winter, Vbgm. Peter Listberger, GF Zauchensee Liftgesellschaft Veronika Scheffer, ÖSV-Vizepräsident Michael Walchhofer,...

Auch der Präsident des Burgenländischen Skiverbandes Gerald Guttman, Ehren-Präsident Ulli Prokop, die Vz.-Präsidenten Ute Wagner und Dr. Johann Gschwandtner verbrachten gemeinsam einen geselligen Abend im Festsaal der Zauchenseearena. Moderiert wurde der gelungene Abend von ORF Fernsehmoderator Mag. Thomas Musger.



4. HOLLÄNDISCHE SKIMEISTERSCHAFTEN

Ende Februar wurden bereits das vierte Jahr in Folge in Altenmarkt-Zauchensee die niederländischen Meisterschaften ausgetragen. Über 200 Skirennläufer aus den Niederlanden waren mit ihren

Skiclubs zu uns in den Pongau gekommen. Manche Rennläufer mit den Trainern und Kollegen, andere gleich mit der ganzen Familie. Eine immense Bereicherung an Gästen für unsere Region.

Eine ganze Woche lang fanden die Skirennen in den Bewerbungen Riesentorlauf und Slalom statt. Die Veranstalter lobten die Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde Altenmarkt und der Zauchensee



Liftgesellschaft in den höchsten Tönen. Außerdem erwähnten sie die hervorragend präparierten Pisten und die gut gelungene Logistik zwischen Unterkünften

und Skipisten. Nicht zu vergessen das herrliche Frühlingswetter, das an den meisten Tagen genossen werden konnte.

Auch Bürgermeister Rupert Winter nahm wie Veronika Scheffer, GF der Zauchensee Liftgesellschaft, in diesem Jahr wieder an der Siegerehrung teil und übergab die Pokale und Medaillen an die Holländischen Skiasse. Von der Gemeinde wurde der Marktplatz für diesen Anlass wie immer festlich dekoriert. Eine große Bühne und Fackeln ließen die Stimmung an diesem Abend erst perfekt werden.

Auch wenn es für die Einheimischen eher schwer war, der Moderation zu folgen, erwies sich die Veranstaltung wieder als sehr erfolgreich. Diese vierten holländi-

schen Skimeisterschaften in Altenmarkt waren vorerst auch die letzten. Die nächsten Meisterschaften werden in Maria Alm ausgetragen.



TAUSCHEN FÜR EINEN GUTEN ZWECK BEI DER 9. KINDERSACHENBÖRSE

Auch die neunte Altenmarkter Kindersachenbörse war wieder in aller Munde und für hunderte Tauscher und die Veranstalter ein großer Erfolg. Christian und Regina Schober scheuten wie immer keine Kosten und Mühen, um aus der Veranstaltung ein gelungenes Tauschen und Weitergeben für Jedermann zu machen. Wochenlange Vorbereitungen und Organisation stecken immer wieder in der Altenmarkter Kindersachenbörse, die zweimal jährlich stattfindet.

Das durch die Kindersachenbörsen erwirtschaftete Geld wandert aber keinesfalls in die Tasche der Familie, son-

dern wird auch in diesem Jahr wieder an jemanden in der Gemeinde übergeben, der es bitter nötig hat. Eine wirklich großartige Sache, wie man sie nur noch selten findet.

Schließlich gibt es aber auch noch einen zweiten großen Nutzen, den diese Veranstaltung mit sich brachte: Das kostengünstige Tauschen und Weitergeben von Dingen, die der Eine nicht mehr benötigt, der Andere aber dringend braucht. Getauscht wurden wie immer Spielsachen, Kleidung, Sportgeräte, Bücher, einfach alles, was das Herz der Kinder und Eltern begehrt - dieses Mal natürlich in Bezug auf die bevorstehen-

de Sommersaison. Bereits in den frühen Morgenstunden gab es kaum noch einen freien Parkplatz rund um die Festhalle zu finden. „Nur wer rechtzeitig kommt, kann sich noch die tollsten Schnäppchen sichern“, so der Tenor der Frühaufsteher und Schnäppchenjäger.



MEHR ALS 1300 KINDER BEI DER KIDSTROPHY IN ZAUCHENSEE

Österreichs größtes Kinderskirennen, veranstaltet vom Skiclub Salzburg und unterstützt von den Bergbahnen Zauchensee, war erneut ein Event der Superlative. Über

1300 Kinder aus 13 Nationen stürmten mit ihren Eltern und Betreuern das Kälberloch. Bei strahlendem Sonnenschein und sehr guten Pistenverhältnissen wurden zwei Be-

werbe ausgetragen. Am Samstag musste der spektakuläre Skicross, ein technisch anspruchsvoller Lauf mit langen und kurzen Schwüngen, Steilkurven, Schanzen und

Wellenbahn, bewältigt werden. Der Ski-club Salzburg holte sich extra die Profisha-per vom Kreischberg für den Bau der Pisten. Am Sonntag konnten sich die Kids im tra-ditionellen Riesentorlauf mit ihren Alters-kollegen messen.

Die Siegerehrung unterstützte am Samstag die Pongauer ÖSV Rennläuferin Miriam Puchner und am Sonntag der Zauchenseer Michael Walchhofer und Bürgermeister Rupert Winter. Die fünf Klassenbesten er-hielten neben der begehrten Kidstrophy,

Ski, Skistöcke, Rucksäcke, Protektoren und Skiwachs von den Sponsoren (Atomic, Energiapura, Vola und Intersport Schnei-der).

Der Tourismuspreis, gesponsert vom TVB Altenmarkt Zauchensee, ging nach Hol-land.

Auch das Rahmenprogramm der UNIQA Kidstrophy konnte sich sehen lassen. Am Start stand ein Zelt in dem Weltcup-Erfah-rene Servicemänner von Vola Wax die Ski der Kinder perfekt präparierten, im

Ziel wartete dann das Startpaket, gefüllt mit Süßigkeiten und Getränken, auf alle Rennläufer. Neben dem großen Atomic Skitest gab es noch die Rennfotos zu be-staunen oder die Kids konnten sich ihre Lieblingsmotive ins Gesicht schminken las-sen. Auch der Stand des Ausrüsters von Marcel Hirscher - Energiapura - war gut besucht.

Die Salzburger Sieger waren Melanie Niederdorfer aus St. Veit und Noah Geih-seder aus Wagrain.



EIN BESONDERS BEDEUTUNGSVOLLES FOTO

Eine Besonderheit mit großer Bedeu-tung fand am 15. März in der Rauch-kuchl im Hoamathaus statt. Zehn an-erkannte Köche bzw. Wirte aus Al-tenmarkt fanden sich zu einem ge-meinsamen Foto ein. Nicht nur sehr

schön, dass die alte Rauchkuchl als einzigartiges Fotomotiv gewählt wur-de, es ist auch vielversprechend, dass die Kulinarische Nacht der Sinne, am Mittwoch, dem 25. Juni 2014 in der Festhalle wieder ein voller Erfolg wird,

wenn so viele Vollprofis am Werk sind.

Dieses Gemeinschaftsfoto ist im wei-teren Sinn ist auch symbolisch sehr po-sitiv für unsere große Gast-Wirte-Kom-petenz in Altenmarkt zu sehen.



Kulinarische Nacht der Sinne

Mittwoch, 25. Juni 2014 • 20.00 Uhr Festhalle

Motto: „Die Magie der Kräuter“



Peter Listberger
 Veranstaltungsmanagement
 Tel.: 06452/5911-26;
 Fax: 06452/5911-30
 Email:
 peter.listberger@altenmarkt.at

B ÖFFENTLICHE BÜCHEREI DER MARKTGEMEINDE ALTENMARKT

Neuerung auf unserer Büchereiwebseite www.biblioweb.at/altenmarkt

Alle Medien (Bücher, Zeitschriften, Hörbücher) können unter den Rubriken „Kinder- und Jugendbücher“, „Dichtung und Belletristik“, „Sachbücher“, „Zeitschriften“ und „Hörbücher“ und danach in Themen unterteilt, eingesehen werden, jeweils mit Bild und Verfügbarkeit. Es gibt auch die Möglichkeit, einen Suchbegriff einzugeben oder alle Neuanschaffungen der letzten Monate abzurufen. Mit der neuen Webseite haben Sie die Möglichkeit, Ihre momentanen Entlehnungen und Reservierungen abzufragen. Außerdem kann durch Anklicken eines Titels dieser für Sie reser-



viert werden. Ist der Titel momentan entlehnt und haben Sie Ihre E-Mail-Adresse in der Bücherei bekannt gegeben, erhalten Sie eine Nachricht, sobald er wieder verfügbar ist.

In den letzten Monaten haben uns wieder einige Schulklassen besucht. Die



beiden zweiten Klassen schauten das Kinderbuchkino über den Löwen, der nicht schreiben konnte, an.

Die 4a freute sich über Buchstaben- und Büchersuchspiele sowie über das Bilden von Wörtern aus Buchstabenkeksen.

Alle Klassen durften anschließend natürlich in den vielen Kinderbüchern schmökern.



Besuch der 2a Klasse



4a Klasse: Die Geschichte vom Löwen

Auch einige Kindergartengruppen kamen in die Bücherei. Den Kleinen bereitet es immer große Freude, Bilderbücher auszusuchen und durchzublättern.

Ein Auszug unserer Neuanschaffungen:

Kinderbücher:

- Annette Huber: „Gedichte für kleine Wichte“
 Nicola O’Byrne, Nick Bromley: „Happs – ganz vorsichtig öffnen“
 Gabriele Rittig: „Nur Mut, Lara! (Erstlesebuch)“
 Antje Szillat: „Maja und Motte: Drei sind eine zu viel“
 Angela Judith Gandler: „Die Legenden von Howlith: Der ewige Fluch“

Jugendbücher:

- Thomas Feibel: „Like me“
 Julie Kagawa: „Plötzlich Fee“ (3 Bände)
 Markus Zusak: „Die Bücherdiebin“

Erwachsenenbücher:

- Daniel Glattauer: „Die Wunderübung“
 Haruki Murakami: „Die Pilgerjahre des farblosen Herrn Tazaki Roman“
 Georg Haderer: „Es wird Tote geben“
 Kurt Langbein: „Weissbuch Heilung“

Anfragen und Reservierungen nehmen wir auch gerne zu den Öffnungszeiten telefonisch entgegen: 06452/30067-10 - Info auch unter

www.biblioweb.at/altenmarkt

Wir sind für euch da:

- Montag – 17.00 bis 19.00 Uhr
 Dienstag – 9.30 bis 11.30 Uhr
 Mittwoch – 14.00 bis 17.00 Uhr
 Freitag – 17.00 bis 19.00 Uhr

*Hermi Steinpatz und
 Mag. Hannelore Scharfetter
 Michael-Walchhofer-Straße 15
 5541 Altenmarkt
 e-mail: buecherei@altenmarkt.at*

BEI UNS IM KINDERGARTEN

Fasching im Kindergarten und Tagesbetreuung

Gemeinsam mit den Kindern der Tagesbetreuung wurde im Kindergarten Fasching gefeiert.

Heuer war das Motto: „Maja und Willi auf der Klatschmohnwiese“.



135 Bienen schwirren durch alle Räume. Der Höhepunkt des lustigen Vormittags war eine Kinovorstellung im Turnsaal mit dem Film: „Thekla hat sich verrechnet“.

Herr Doktor zu Besuch im Kindergarten

Im Rahmen des Monatsthemas: „Ich bin gesund und bleibe gesund“ kam



Dr. med. Andreas Vasold zu Besuch in die „Schmetterlingsgruppe“.

Die Kinder bekamen auf spielerische Weise einen kleinen Einblick in die Tätigkeit des Arztes, durften den Arztkoffer besichtigen, die Geräte wurden ihnen erklärt und als Höhepunkt bekam die Puppe einen Gipsverband angelegt.



Auf Ostern zugehen ist das Schwerpunktthema der religiösen Erziehung jetzt im Frühling. Vom Aschermittwoch bis zum Ostersonntag wird der Weg Jesus den Kindern mit Geschichten und Liedern vermittelt.

Aus der Kindertagesbetreuung

Zahngesundheit ist ein großes Thema, das schon sehr bald den Kindern näher gebracht werden muss. Nicht nur die Ernährung spielt hier eine Rolle, auch die Mundhygiene und der richtige Umgang mit der Zahnbürste wollen gelernt sein.



Geburtstag feiern ist eine große Sache. Der „Geburtstagskönig“ ist heute im Mittelpunkt, und auch im Mittelpunkt stehen will gelernt sein. Unser Manuel freut sich sehr darüber. Es ist sein Tag.



„Ein Schneemann steht im Garten“

Trotz des schneearmen Winters ist es unseren Kindern gelungen, einen Schneemann zu bauen. Und wie schön er geworden ist, kann man hier sehen!



Feuer, Erde, Wasser, Luft – die Elemente



Spielerisch mit Geschichten und Liedern erfahren unsere Kleinsten die Bedeutung der vier wichtigen Bausteine des Lebens auf der Erde.



Für das Kindergarten-Team

Renate Mooslechner

Kindergartenleiterin

Tel. 06452/7331

E-Mail: kindergarten@altenmarkt.at

VOLKSSCHULE ALTENMARKT

Faschingsfest

Am Faschingsdienstag durften sich wieder alle Schüler verkleiden. Nach einer Krapfenjause in der Schule gab es einen kleinen Faschingsumzug und anschließend ein Faschingsfest in der Altenmarkter Festhalle. Claudia Listberger animierte mit einem bunten Programm zum Mitmachen, Mitsingen und Mittanzen und bereitete uns ein sehr lustiges Faschingsfest. Danke!



Schulschirennen

Bei Kaiserwetter konnten am 12. März unter der Leitung von SR Brigitte Winter die Schulmeisterschaften wieder sehr erfolgreich durchgeführt werden. Wir danken allen Helfern! Ein besonderes "Danke" richten wir an Veronika Scheffer und die Zau-chensee Liftgesellschaft, die uns nicht nur den ganzen Winter beim Schul-schifahren unterstützt, sondern auch immer das Schirennen mit Kursset-





zung und Zeitnehmung übernimmt und alle Teilnehmer auch heuer wieder mit einem Getränk und einem Schokoriegel belohnte. Die Sieger des Schirennens wurden mit Urkunden und Medaillen geehrt. Alle Kinder durften sich über einen kleinen Sachpreis freuen.



14 Schüler vertraten die Volksschule Altenmarkt bei den Bezirksmeisterschaften in Kleinarl. Wir gratulieren Sarah Gsodam aus der 3b zum zweiten Platz!

Projekte:

AVOS Gesundheitserziehung

Zahnhygiene und gesunde Ernährung

Ein Ball für jedes Kind

Im Februar besuchte uns "Bulli" von Red Bull Salzburg. Für jede Klasse gab es eine Sportstunde mit einem Red Bull Trainer.



Aktion Schule und Sport

Volleyball und polysportive Übungen stehen heuer am Programm für die zweiten und vierten Klassen.



Stromfressern auf der Spur

Projekt der Salzburg AG zum Thema Stromsparen

Schulische Tagesbetreuung

Da es bei der Bedarfserhebung zu wenig Anmeldungen gab, kann im

Schuljahr 2014/15 keine schulische Tagesbetreuung angeboten werden.

Rauchverbot im gesamten Schulbereich

Wir möchten noch einmal eindringlich auf das gesetzliche Rauchverbot auf dem gesamten Schulgelände hinweisen und bitten, dies auch einzuhalten! (Zum Schulgelände gehören auch die Parkplätze!)

Danke

Wir freuen uns sehr über unseren neuen Farbkopierer! Bildung liegt der Gemeinde Altenmarkt sehr am Herzen und das Team der VS Altenmarkt möchte sich bei unserem Schulerhalter herzlich dafür bedanken, dass unsere Schule immer am neuesten Stand gehalten wird.

Ein schönes Osterfest und erholsame Ferien!



Für das Team der VS Altenmarkt
VD OSR Waltraud Listberger

Tel.: 06452/5459

direktion@vs-altenmarkt.salzburg.at
<http://www.vs-altenmarkt.salzburg.at>



SPORTHAUPTSCHULE ALTENMARKT

Neues aus der Hauptschule Altenmarkt – Eben – Flachau - Hüttau



Märchenstunde

Eine besonders liebgewordene Einrichtung an unserer Schule ist die Märchenstunde von Maximilian Steiner für unsere ersten Klassen. Sobald der Gong ertönt, sitzen alle Schüler gebannt in der Aula im Musikum und lauschen den fantasievollen Erzählungen. Maximilian Steiner versteht es meisterhaft, die Konzentration seiner Zuhörer aufrecht zu erhalten, man könnte wirklich eine Stecknadel fallen hören – bis zu dem Zeitpunkt, wo Max seine Ziehharmonika auspackt und gemeinsam mit allen Erstklasslern zu singen beginnt. Gleich am nächsten Tag meinte ein Schüler: „Herr Steiner könnte eigentlich jeden Tag kommen!“ Wir freuen uns auf jeden Fall schon wieder auf die Märchenstunde im nächsten Jahr!



Vorabendmesse zum 4. Fastensonntag

Wie jedes Jahr durften die Schüler und

Lehrer der SHS-Altenmarkt in unserer Pfarrkirche eine Vorabendmesse gestalten. Bei diesem Gottesdienst beteten wir auch für alle Kollegen der SHS Altenmarkt, die in den vergangenen Jahren verstorben sind.

Dank vieler engagierter Schüler konnte die Eucharistiefeyer musikalisch wunderschön umrahmt werden. Anschließend luden wir zu einer gemeinsamen Agape ein. Die Weckerl wurden von den 3. und 4. Klassen im Fach Ernährung und Haushalt gebacken. Die Fastenkippen, die von der 3C im technischen Werkunterricht mit Herrn Huber hergestellt wurden, verkauften wir um 10 Euro.

Der Erlös von ca. 900 Euro wird dem Aufbau eines Kindergartens in Haiti gespendet.

Die Schüler sowie das gesamte Kollegium der SHS Altenmarkt wünschen allen Bewohnern der Gemeinde Altenmarkt eine gesegnete Fasten- und Osterzeit.

Schulsportgütesiegel Qualitätssicherung von Bewegung an Schulen

Das Bundesministerium für Bildung und Frauen sieht zur Auszeichnung von Schulen, die besonders bewegungsfreundliche Akzente im Schulbetrieb setzen, die Verleihung eines Schulsportgütesiegels vor. Die Schüler sowie das gesamte Kollegium der SHS Altenmarkt wünschen allen Bewohnern der Gemeinde Altenmarkt eine gesegnete Fasten- und Osterzeit.



gels in Gold, Silber und Bronze vor. Die Gültigkeit der verliehenen Schulsportgütekunde wird auf 4 Jahre vorgesehen. Die Sporthauptschule Altenmarkt freut sich das Schulsportgütesiegel in Gold führen zu können.

Geräteturnhochburg SHS Altenmarkt

Im Pongau geht nach wie vor im Geräteturnen kein Weg an der Sporthauptschule Altenmarkt vorbei. Von acht möglichen Bezirksmeistertiteln gingen sechs an die Altenmarkter Mannschaften.



Bei den Landesmeisterschaften im Olympiazentrum Rif konnten alle Mannschaften unserer Schule Podestplätze und zwei Landesmeistertitel erturnen.



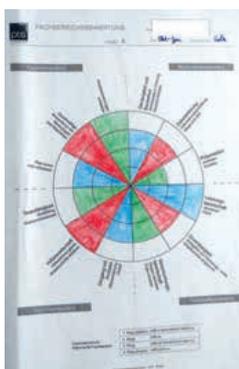
Für das Team der Hauptschule und Sporthauptschule Altenmarkt
HD Scherübl-Fischer Andrea
Tel. 06452/5505
direktion@hs-altenmarkt.salzburg.at,
<http://land.salzburg.at/hs-altenmarkt>



POLYTECHNISCHE SCHULE ALTENMARKT

Schüler-Eltern-Lehrergespräche (SEL-Gespräche)

Im Rahmen des Schulversuchs PTS 2020 wurden an unserer Schule zum ersten Mal diese sogenannten SEL-Gespräche durchgeführt. In einem 30-minütigen Gespräch bewarben sich dabei die Schüler im Beisein der Eltern bei den Fachbereichsleitern für den Fachbereich im 2. Semester und präsentierten ihre Stärken mit hervorragend



aufbereiteten Bewerbungsmappen und entsprechenden Werkstücken. Bei einer Gegenüberstellung von Selbsteinschätzung und



Johannes Rieder

Lehrerurteil an Hand eines Kompetenzsternes wurden Entwicklungsziele für das 2. Semester formuliert.

Diese Neuerung war ein voller Erfolg, hat doch die intensive Beschäftigung mit dem Thema und die Ausarbeitung der Unterlagen perfekt auf Bewerbungen in Unternehmen vorbereitet.

Berufspraktische Woche

Nach den Semesterferien wurde die 2. Berufspraktische Woche durchgeführt. 69 Jugendliche konnten in der von Brigitte Klieber in bewährter Weise vorbereiteten Woche vertiefende Einblicke in ihren zukünftigen Beruf erlangen.

Dieses Unterstützungsangebot ist gerade jetzt sehr wichtig, da die Entscheidungen bei der Vergabe von Lehrstellen in der nächsten Zeit fallen. Viele Unternehmen suchen qualifizierte Lehrlinge, um sie zu künftigen Facharbeitern auszubilden. So endete diese Woche mit der erfreulichen Tatsache, dass eine ganze Reihe von Schülern ihre Lehrstelle fixieren konnte.

Allen Unternehmen, die uns bei der Durchführung der Berufspraktischen



Kevin Ferreiro-Goncalves bei der Firma Klieber.

Wochen im Herbst und im Februar unterstützt haben, möchten wir auf diesem Wege herzlich danken. Durch Ihre Bereitschaft helfen Sie den Jugendlichen einen entscheidenden Schritt weiter.

Hervorragende Schulleistungen

Das erste Schulhalbjahr ist vorüber und die Schülerinnen und Schüler der Polytechnischen Schule haben wieder sehr viel gearbeitet, gelernt und geleistet, was sich in den Zeugnissen zeigte. Besonders gute Schulleistungen wurden von Magdalena Eichholzer, Anna Hirscher, Sandra Hotter, Daniela Schwarzenberger, Nina Unterlaß und Magdalena Winkler erzielt. Wir gratulieren dazu recht herzlich.



Wintersporttage

Wie jedes Jahr gab es im Rahmen unserer Schulschitage am 6. Februar das Schirennen auf der Weltcup piste in Zauchensee. An dieser Stelle bedanken wir uns herzlich bei Veronika Scheffer und Andreas Weißenbacher von der Zauchensee-Liftgesellschaft für die tolle Unterstützung. Frühlingshaftes Winterwetter und gute Pistenbedingungen garantierten einen unfallfreien Schitag.



Das bewährte Langlaufrennen zerschmolz in diesem Jahr im wahrsten Sinne des Wortes unter den milden Temperaturen.

Ein zusätzlicher Schitag entschädigte in bester Weise.

Unsere Medaillengewinner im Riesentorlauf:

- Männlich: 1. Markus Thunhart
2. Michael Kaswurm
3. Dominic Rettenwender
- Weiblich: 1. Alexandra Hafner
2. Nina Unterlaß
3. Anna Hirscher

Osterstriezelbacken im Seniorenheim

Unsere diesjährige Zusammenarbeit mit den Bewohnern des Senecura Altenmarkt steht unter dem Motto: „Gemeinsam unterwegs“.

Im Rahmen unserer Begegnungen haben wir am 24. März mit den Senio-

ren Milchbrotzöpfe geflochten und ofenfertig verarbeitet.

Die Schüler waren sehr angetan von den Handfertigkeiten ihrer Arbeitspartner und konnten so nebenbei Einblicke in den Alltag der Menschen von anno dazumal gewinnen.

Die Jugendlichen der Dienstleistungs- und Tourismusgruppe genießen die Treffen mit den Senioren sehr.



Unser Backofen geht in Serie

Unser im Schuljahr 2009 gebauter Brotbackofen hat so großen Anklang gefunden, dass wir in diesem Schuljahr in der Werkstätte Holz/Bau be-



reits den dritten derartigen Ofen umsetzen. Im Bild die Burschen der Baugruppe beim Betonieren des Fundaments und der Zwischendecke. Ein herzlicher Dank an die Firma Betonwerk Harml, die uns hier immer bestens unterstützt.



Für das Kollegium der Polytechnischen Schule Altenmarkt
Dir. Kreuzer Rupert
Tel: 06452/6092, Fax: 06452/6092 – 40
direktion@pts-altenmarkt.salzburg.at
www.land.salzburg.at/pts-altenmarkt

MUSIKUM ALTENMARKT

Altenmarkt • Eben • Flachau • Hüttau • Kleinarl • Wagrain

musik
salzburg

Schule für Musik | tanz | theater

Viele begeisterte Konzertbesucher besuchten unsere Veranstaltungen und Konzerte.

Ein Höhepunkt war das Faschingskonzert in der Façade Altenmarkt mit

dem Jugendblasorchester unter der Leitung von Josef Windhofer, der Musikum-Band, Ragtag, mit ihrer Lehrerin Barbara Deutinger MA und dem Hornquartett von Anna Kurz.



Faschingskonzert mit dem Jugendblasorchester und dem Hornquartett



Wussten Sie, dass ...

unsere Schüler mit einem ganzheitlichen, erlebnis- und ergebnisorientierten Unterricht zu einem selbstständigen und kreativen Umgang mit Musik geführt werden? Dieser Bildungsansatz steht im Mittelpunkt und ist ein Mehrwert des Musikum – ohne Mehrkosten...

Prima La Musica 2014

„Prima La Musica“ ist ein Landesmusikwettbewerb der Kulturabteilung der Salzburger Landesregierung in Kooperation mit der Universität Mozarteum und dem Musikum Salzburg. Heuer haben die Harfenklasse von



Harfenklasse bei Prima La Musica

Veranstaltungsvorschau

- FR, 25.04.2014, 18:00 Uhr „Mein 1. Konzert“ in der Aula des Musikum
- MI, 28.05.2014, 20:00 Uhr Absolventenkonzert im Schloss Höch
- FR, 06.06.2014, 20:00 Uhr „Junge Musikanten“ in der Dechantshofen
- SO, 15.06.2014, 11:00 Uhr Harfen-Matinee im Schloss Höch
- MI, 18.06.2014, 19:30 Uhr Pongauer Kammerorchester im Schloss Höch

Andrea Stöger und die Klavierklassen von Anneliese Schneider MA und Ralf Halk wieder hervorragend abgeschnitten. Unsere Harfenistinnen Elisabeth Labmayr (Flachau) und Magdalena Rettenwender (Filzmoos) erreichten zwei erste Plätze mit Entsendung zum Bundeswettbewerb nach Wien.

Unterricht im Musikum besuchen, Instrumente ausprobieren, zuhören, fragen, mit Lehrern Gespräche führen, sich informieren, ...

Neuanmeldezeit

- 13. Mai bis 30. Mai
jeden Dienstag von 8-11 Uhr, jeden Freitag von 8-10 Uhr und 17-18 Uhr



Preisträger Prima La Musica

Schnupperwoche (offener Unterricht)

5. bis 9. Mai (Montag bis Samstag)
In dieser Woche können Sie den



Für das Team des Musikum Altenmarkt

Hansjörg Oppeneiger BEd MA
Musikschuldirektor
altenmarkt@musikum-salzburg.at,
Tel: 06452 5841
www.musikum-salzburg.at

JUGENDZENTRUM ALTENMARKT



Die **Schulkindgruppe** Altenmarkt startete mit einem großen Vorhaben ins neue Jahr. „Wir verändern die Welt! Alle zusammen. Schritt für Schritt.“

Dafür sind derzeit zwei gemeinsame Schritte bezüglich dieser (österreichweiten) Jahreskampagne der Kinderfreunde geplant. So haben wir uns ein Hilfsprojekt und eine generationenübergreifende Veranstaltung überlegt.

„**Kleine Helden ganz groß**“ war unser erstes Projekt. Kindern, denen es nicht so gut geht wie uns, zu helfen und ihnen einen Herzenswunsch mit unserer Spende zu erfüllen, war das Projektziel. Dabei haben die Kinder der Schulkindgruppe, der Volks- und Hauptschule, wie auch Familien aus Altenmarkt und Umgebung im Jänner und Februar fleißig gespendet: Angefangen von Stofftieren, Büchern, Puzzle, Puppen, Kleidung und Schuhen, bis hin zu Tischen, Instrumenten, Babyspielzeug, einer Babybadewanne, einem Fernseher und vielem mehr. Deshalb möchten wir allen Spendern einen großen Dank aussprechen!

Die Einnahmen des Verkaufes werden zu 80% an die Stiftung Kindertraum gespendet, welche schwer kranken und behinderten Kindern hilft. Die restlichen 20% möchten wir als kleine Belohnung für die fleißigen Kinder und Jugendlichen verwenden, die sich der Vorbereitung für den Verkauf gewidmet haben – gemeinsam haben sie die Preise bestimmt und festgehalten. Der Verkauf selbst wird ebenfalls mit den Jugendlichen im Jugendzentrum veranstaltet. Dieser findet am 10. Mai von 14:00 bis 19:30 statt. Wir laden alle, die Interesse haben, ganz herzlich ein, vorbeizuschauen!

„**Spätlese trifft Jungrebe**“ fand im Februar statt. Dabei durften wir das Seniorenheim Altenmarkt besuchen, um einen interaktiven Nachmittag von „Alt und Jung“ zu verbringen. Mit den Kindern und den Senioren wurden nach einer Vorstellungsrunde Spiele zum Thema Tiere gespielt. Nach der Spielzeit sangen die Kinder der SKG noch den Katzentanz für die „Spätlese“. Abschließend überreichte jedes Kind den am Projekt teilnehmenden Senioren einen selbstgesuchten Stein mit der Aufschrift „Danke“. In diesem Sinne möchten wir uns auch nochmal herzlich bei den Bewohnern des Seniorenheims und der Animateurin Resi Huber für die gemeinsame Zeit bedanken. Wir freuen uns jetzt schon auf den zweiten gemeinsamen Nachmittag im Mai und die Geschichten von „damals“, die uns einige Senioren aus ihrem Leben erzählen werden. Die Projekte werden im Anschluss auch pädagogisch aufbereitet, beispielsweise mit der Gestaltung von Plakaten zum Thema Gesundheit, Rollenspielen, Erfahrungsspielen und auch Gesprächen über die betreffenden Themen. Ebenso starten wir im April mit der gesunden Jause. Einmal pro Woche gibt es zur Nachmittagsjause frisches Obst, selbstgemachte Brotaufstriche oder Fruchtshakes.



Auch im **Jugendzentrum** hat sich im neuen Jahr einiges getan: So haben die Jugendlichen in den Semesterferien gemeinsam mit den JUZ-Betreuerinnen einen Ausflug

nach Salzburg gemacht, zum GoKart-Fahren und einem Besuch im Jugendzentrum Get2gether, das ebenfalls von den Kinderfreunden geführt wird. Der Ausflug hat den Jugendlichen viel Spaß gemacht, weshalb es bereits wieder den Wunsch einer Wiederholung gibt.



Am 31. Jänner fand am **Girl's Day** ein Workshop zum Thema Sexualität und Verhütung statt, welcher von den Mädels mit großem Interesse angenommen wurde. Auch die Burschen zeigten sich interessiert, weshalb am 27. März auch für sie ein Workshop im Jugendzentrum organisiert wurde. In derzeitiger Planung sind noch ein Breakdance-Workshop und ein Workshop zum Thema Spielsucht.

WICHTIG:

Wir bieten diesen Sommer ein 3-wöchiges Feriapraktikum für unser Sommerferienspiel an!

Bei Interesse Bewerbungen an:

Schulkindgruppe Altenmarkt

z.H. Silvia Karner

Michael-Walchofer-Str. 6

5541 Altenmarkt im Pongau oder unter

skg.altenmarkt@sbg.kinderfreunde.at

Das Team des JUZA Altenmarkt

Tel: 0676/ 735 18 35

juz.altenmarkt@sbg.kinderfreunde.at

www.sbg.kinderfreunde.at

Facebook: www.facebook.com/jugendzentrum.altenmarkt



11. – 12. JÄNNER 2014 – AUDI FIS SKI WELT





WCUP-RENNEN DER DAMEN IN ZAUCHENSEE





Das doppelte Urlaubs-Paradies.

ALTENMARKT-ZAUCHENSEE TOURISMUS

Natürlich. Gemütlich. Sportlich

Natura – ein Sommer voller Impulse!

Wir alle wissen, dass Altenmarkt-Zauchensee ein klassischer Wanderort ist, vielfältig und abwechslungsreich. Das sagen jedoch auch andere Destinationen in den Bergen von sich. Zur Belebung unseres touristischen Sommers (Vorsaison) und für eine sichtbare Alleinstellung hat nun eine Arbeitsgruppe, bestehend aus Altenmarkter Unternehmern, ein neues Projekt entwickelt. Und das sieht so aus:

Unter dem Dach der „Natura – ein Sommer voller Impulse“ sollen unsere Gäste mit der „Natura.Bewegt - Wandern mit Impulsen für alle Sinne“, einer weiterentwickelten „Natura.Kreativ – Impuls.Kurse im Almsommer“ und der „Natura.Extrem“ für Abenteuerlustige, begeistert werden. Unter dem Arbeitstitel „Natura.Echt“ ist ein weiteres Produkt für Individualtouristen im Bauernherbst in

Planung, das das Gesamtkonzept „Natura“ abrundet.



Konzept Sommer-Angebot Altenmarkt-Zauchensee

	Natura	Natura	Natura
Angebote			
Motto	Wandern mit Impulsen für alle Sinne	Impuls.Kurse für Stimme & Hände Ankommen. Herzlich und echt aufgenommen werden. In der Sommer.Zeit durch die Entdeckung der eigenen Talente aufleben!	Wandern & Radfahren mit schrägen & traditionellen Impulsen Ankommen. Herzlich und echt aufgenommen werden. In der goldenen Herbst.Zeit mit schrägen und traditionellen Impulsen aufleben!
Positionierung	Ankommen. Herzlich und echt aufgenommen werden. In der Blüte.Zeit mit allen Sinnen aufleben!		
Säulen	Wandern & Inspiration Kulinarik & Genuss Gesundheit & Wellness Kultur & Tradition Einkaufen & Ausflüge	Stimme & Gesang Malerei Handwerk	Wandern, Radfahren, Therme Kulinarik Kultur (Brauchtum,...)
Zeit	Frühsommer, Blütezeit/ 19.6.-2.8.2014	Almsommer/ 17.8.-29.8.2014	Bauernherbst/ September-Oktober
			
	Bei allen Natura.Produkten kommen auch Abenteuerlustige nicht zu kurz, die Natura.Extrem bietet Höhlenwanderungen, Canyoning. Mountain Cart. Sommerbockerl. Rafting u.v.m. an.		

NEU! Natura.Bewegt – Wandern mit Impulsen für alle Sinne
Do 19. Juni – Sa 2. August

Die Natura.Bewegt läuft über sechs Wochen, und zwar vom 19. Juni bis 2. August.

Mit ihren Angeboten spricht sie neben unseren Gästen insbesondere auch die Einheimischen an.

Das Besondere der Natura.Bewegt sind ihre Sinnes-Angebote zu den Themenbereichen:

• Wandern & Inspiration

z.B. Hör-, Räucher-, Wildkräuter-Wanderung



• Kultur & Tradition

z.B. Sinnes.Kino, Heimatmuseum



• Kulinarik & Genuss

z.B. Alm.Picknick, Kulinarische Nacht der Sinne.



• Gesundheit & Wellness

• Gesundheit & Wellness

z.B. Erlebnis-Therme Amadé, Massagen, Meditation



• Einkaufen & Ausflüge

z.B. Teleskopische Sternen.Führung, Wochenmarkt



Programm „Natura.Bewegt“ – Wandern für alle Sinne

Zeit	4.30	8.00	9.00	10.00	11.00	12.00	13.00	14.00	15.00	16.00	17.00	18.00	19.00	20.00	21.00	22.00	24.00
So		Langes.Frühstück					Hör.Wanderung			Schnupper.Golfkurs		Sinnes.Menü „Dine-around“ (mittags & abends)	Sinnes.Kino & 2x Platzkonzert				
Mo			Orts.Führung mit der Pferdekutsche				Vorrats.Kochen für alle Sinne						Teleskopische Sternen.Führung*				
Di	Sonnenaufgangs.Wanderung mit Berg.Frühstück													Impuls.Kurs 1. Hilfe Koffer			
Mi							Kräuter.Wanderung							Kulinarische Nacht, Dorf.Fest*			
Do			Almjause.Wanderung mit Sinnes Kurs											Brauchtums.Zeit, Dorf.Fest*			
Fr	Morgen.Meditation							Räucher.Wanderung						Schartner Festl*			
Sa			Alm.Picknick											1x1 der Schnaps.Verkostung			

Öffnungszeiten Erlebnis-Therme Amadé: So-Do: 9-22 Uhr, Fr-Sa: 9-23 Uhr
 Öffnungszeiten Einkaufen: Mo-Sa: 9-12 und 15-18 Uhr
 Öffnungszeiten Heimatmuseum: Mi-Fr: 16-18 Uhr

Wandern & Inspiration Kulinarik & Genuss Tradition & Kultur Gesundheit & Wellness Ausflüge Diverse

*siehe lokaler Veranstaltungskalender. Genaue Beginnzeiten und detaillierte Infos.

Kulinarische Nacht der Sinne

Notieren Sie sich jetzt schon den Termin für die **Kulinarische Nacht der Sinne**: Sie findet am **Mittwoch**,

25. Juni, in der Festhalle statt. Heuer steht sie unter dem Motto „Die Magie der Kräuter“. Bei diesem Höhepunkt für Feinschmecker

verwöhnen Sie zehn heimische Köche und Gastronomen mit zehn regionalen Köstlichkeiten.



Bernd Schartner (Hotel & Restaurant Schartner), Hermann Wieser (Garnhofhütte), Hannes Thurner (Hotel-Gasthof Kesselgrub), Sabine Huber (Restaurant Zum Steirerwirt), Katharina Steffner (Hotel Gasthof Rosner), Monika Steiner (Hotel Lebzelter), Edi Rettenwender (Pizzeria Pinocchio), Nadja Jäger (Laudersbach's Landhotel & Gasthof), Bernhard Schober (Napa Valley Bar Restaurant), Franz Schneider jun. (Hotel-Gasthof Markterwirt) v.l.n.r.

Vorteile der Natura.Bewegt:

- 5 geführte Sinnes.Wanderungen
- faszinierende Angebote zu den fünf Sinnen: sehen, fühlen, riechen, hören, schmecken
- attraktives Abend.Programm, z.B. Sinnes.Kino, Schnaps.Verkostung, Kulinarische Nacht der Sinne
- persönliche Betreuung



Kontakt Natura.Bewegt
Astrid Perner
0664/3073743
perner@altenmarkt-zauchensee.at

www.natura-bewegt.at



Broschüre im TVB erhältlich



Natura.Kreativ – Impuls.Kurse im Almsommer So 17. – Fr 29. August

Das Angebot der kreativen Impuls.Kurse „Inspiration für Stimme

und Hände“ haben wir erneut erweitert bzw. inhaltlich und perso-

nell optimiert, besonders im Hinblick auf das Thema „Natur“.

Programm der Natura.Kreativ

Stimme & Gesang • Stimmentwicklung • Volkslieder & Jodler • Ensemble-Singen

Handwerk • Skulpturenbau • Holz-Bildhauerei • NEU! Schnaps brennen • NEU! Natürliche Hausapotheke • NEU! Töpfern • Haare flechten • Brot backen & Kulinarische Mitbringsel

Malerei • Neu! Wandern & Zeichnen • Acryl • Aquarell • PanArt • Akt

Neuheiten der Natura.Kreativ

1. Kursangebote:

- **Schnaps brennen** in der Brennerei des Edelbrand-Sommeliers Helmut Müller aus Radstadt
- **Natürliche Hausapotheke**, Tipps zum Gesundbleiben im Alltag von Kräuterpädagogin Katharina Schmidt
- **Töpfern** in der Töpferwerkstatt von Roswitha Huber (Appartement Huber)
- **Wandern & Zeichnen** mit dem Salzburger Künstler Alexander Mitterlechner

2. Zusätzliche Kurs-Tage:

- **mittwochs** (Schnaps brennen und Töpfern) und **samstags** (Standard-Programm mit 14 Kurs-Angeboten)

3. Neue Kursleiter:

- **Ulrike Weichinger / Kurs: Volkslieder & Jodler**

speziell die Jodler haben es ihr angetan; verschiedenen Singgruppen: Sonnleit'n VierGsang, Wiestal Dreigesang, Faistenauer Singkreis und singt auch gerne auf Almen



- **Achim Meurer / Kurs: Digitale Fotografie**

ist ausgebildeter Fotograf und betreut vornehmlich Kunden aus dem touristischen Bereich in Österreich und Deutschland. Sein Spezialgebiet in der Fotografie sind HDR-Fotos



- **Peter Formanek / Kurs: Holz-Bildhauerei**

Erfolgreiche Ausbildung zum Bildhauer, Autodidaktes Studium der Malerei, Erfahrung als Holzbildhauer in mehreren Betrieben



- **Michaela Kienler / Kurs: Haare flechten**

ist eine wahre Haarflecht-Meisterin, sie arbeitet im Salon Sturmayer in Altenmarkt



NEU! Kinder.Programm (6-12 J.)

Mo, Di, Do, Fr, Sa

- 9.00 – 11.30 Uhr,
Malen mit Alex



Eckartgütl, Preis/Kurs (2,5 Std.)
€ 20/Kind (inkl. Material)

- 13.00 – 15.30 Uhr,
Töpfern mit Roswitha



Appartement Huber,
Preis/Kurs (2,5 Std.) € 20/Kind
(inkl. Material)

- 16.30 – 19.00 Uhr,
Singen mit Annelie



Kulturhaus, Preis/Kurs (2,5 Std.)
€ 15/Kind

Anmeldung für das Kinder.Programm bis 17.00 Uhr des Vortages. Die Bezahlung erfolgt direkt beim Kursleiter.

Ab 13 Jahren können die Kinder in Begleitung eines Erwachsenen am Standard- und Zusatzprogramm teilnehmen.



Vorteile der Natura.Kreativ:

- ideal zum Schnuppern
- **16 Kurse** zu **Stimme & Gesang, Handwerk und Malerei**
- **erfahrenes Kursleiter-Team**
- **täglich flexible Auswahl** der Kurse möglich
- **inspirierende Kursorte** z.B. auf Almen
- **attraktives Abend.Programm** z.B. Lagerfeuer.Romantik, Konzert am Berg
- persönliche Betreuung
- **Kinder.Programm**
- **15% Frühbucher.Rabatt** auf die Kurskosten (bis 30.6.2014)



Kontakt Natura.Kreativ
Simone Zangerl
06452/5511-16
zangerl@altenmarkt-zauchensee.at



www.natura-kreativ.at

Broschüre im TVB erhältlich

Natura.Extrem Do 19.6. – Mo 15.9.2014

Neben der Natura.Bewegt und der Natura.Kreativ finden Abenteuerlustige bei der Natura.Extrem ihre Herausforderung

Abenteuer-Aktivitäten:

- Kletterzentrum „Zauchensee“
- Wanderreiten
- Wald-Hochseilpark
- Sommerbockerl
- Höhlenwanderung
- Canyoning
- Mountain Cart
- Mountainskyver
- Raftingaction
- Tubing
- Hydrospeed
- gef. Motorradtouren



Kontakt Natura.Extrem
Stefan Loidl
0664/4284741
loidl@altenmarkt-zauchensee.at

www.natura-extrem.at

Liebe Altenmarkter und Zauchenseer!

Auch Sie sind heuer wieder herzlich eingeladen, bei der Natura.Bewegt, der Natura.Kreativ (mit Kinderprogramm) und der Natura.Extrem mitzumachen.

Standbetreiber für Advent.Schaukastl und Winter.Markt gesucht!

Möchten Sie Ihre handwerklichen Produkte auf einem der qualitäts- und stilvollsten Adventmärkte verkaufen?

Dann kommen Sie zu unserem
Advent.Schaukastl 2014!

Möchten Sie Silvesterartikel und ganzjährig einsetzbares, kunsthandwerkliches Sortiment verkaufen?

Dann kommen Sie zu unserem
Winter.Markt 2014!
So/Mo 28./29.12.

Interessenten melden sich bitte bei
Altenmarkt-Zauchensee Tourismus,
Katharina Walchhofer, Tel. 06452/5511-13,
walchhofer@altenmarkt-zauchensee.at

Praktikanten gesucht! In der Zeit von 17. – 29.8.2014

Für verschiedene organisatorische Aufgaben rund um die Natura.Kreativ suchen wir Praktikanten.

Wenn du Freude am Umgang mit Menschen hast, den Führerschein Klasse B besitzt und dir noch etwas dazu verdienen möchtest, dann bewirb dich jetzt bei:

Altenmarkt-Zauchensee Tourismus,
Simone Zangerl, Tel. 06452/5511-16,
zangerl@altenmarkt-zauchensee.at

Positive Nachrichten für Altenmarkt-Zauchensee

Natura.Kreativ Presse-Thema der SLT auf der größten Tourismusmesse in Berlin



Geschäftsführer SLT Leo Bauernberger

Beim diesjährigen Pressefrühstück, zu dem die **Salzburger Land Tourismus Gesellschaft (SLT) auf der ITB**, der größten Tourismusmesse der Welt, 35 Journalisten aus Österreich und Deutschland eingeladen hatte, wurden nur zwei Themen vorgestellt und wir waren dabei:

- Die SLT präsentierte unsere **Natura.Kreativ** als einzigartiges und einziges Sommerprogramm im Salzburger Land.

Starke Medienpräsenz am Flughafen Berlin

Im einzigen Zeitschriftenkiosk des Flughafens Berlin-Tegel liegen die Magazine „Himmelblau“ und „Landfrau“ ganz vorn aus:

- In diesen beiden führenden Print-Medien ist Altenmarkt-Zauchensee mit einem mehrseitigen redaktionellen Beitrag vertreten.



Pressefrühstück der SLT

Landfrau (6 Seiten) am Flughafen Berlin




NEU! Videos auf www.altenmarkt-zauchensee.at

Der Trend, bewegte Bilder auf der Website eines Tourismusortes abrufen zu können, ist ungebrochen. So setzen auch wir verstärkt auf „bewegte

Bilder“: Unsere Gäste können sich bei uns ab sofort Videos vom Mondpfad, Bauernregelweg und Magic Mountains anschauen.

Für diese wichtige Aufgabe im Social Media-Bereich nutzen wir die Kompetenz unserer Mitarbeiterin Astrid Perner.

- Mondpfad



- Bauernregelweg



- Magic Mountains

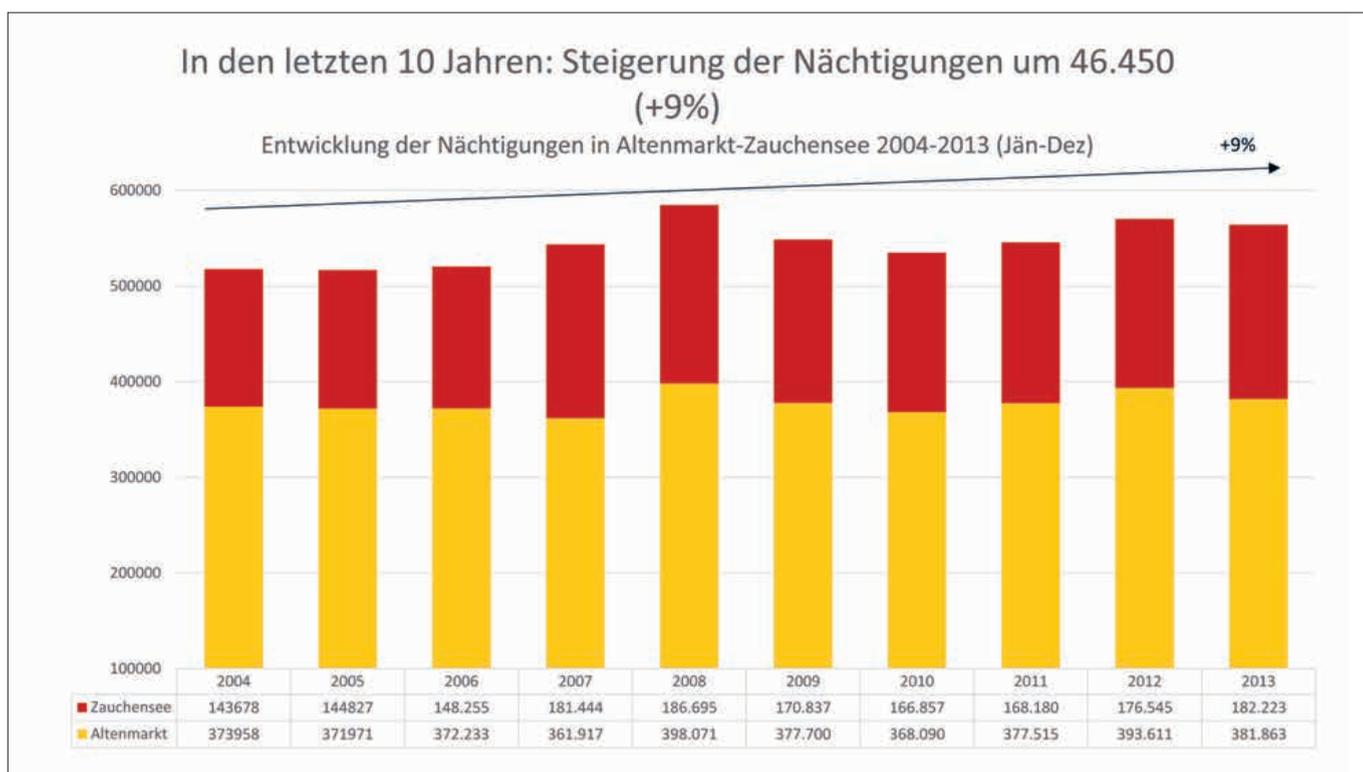
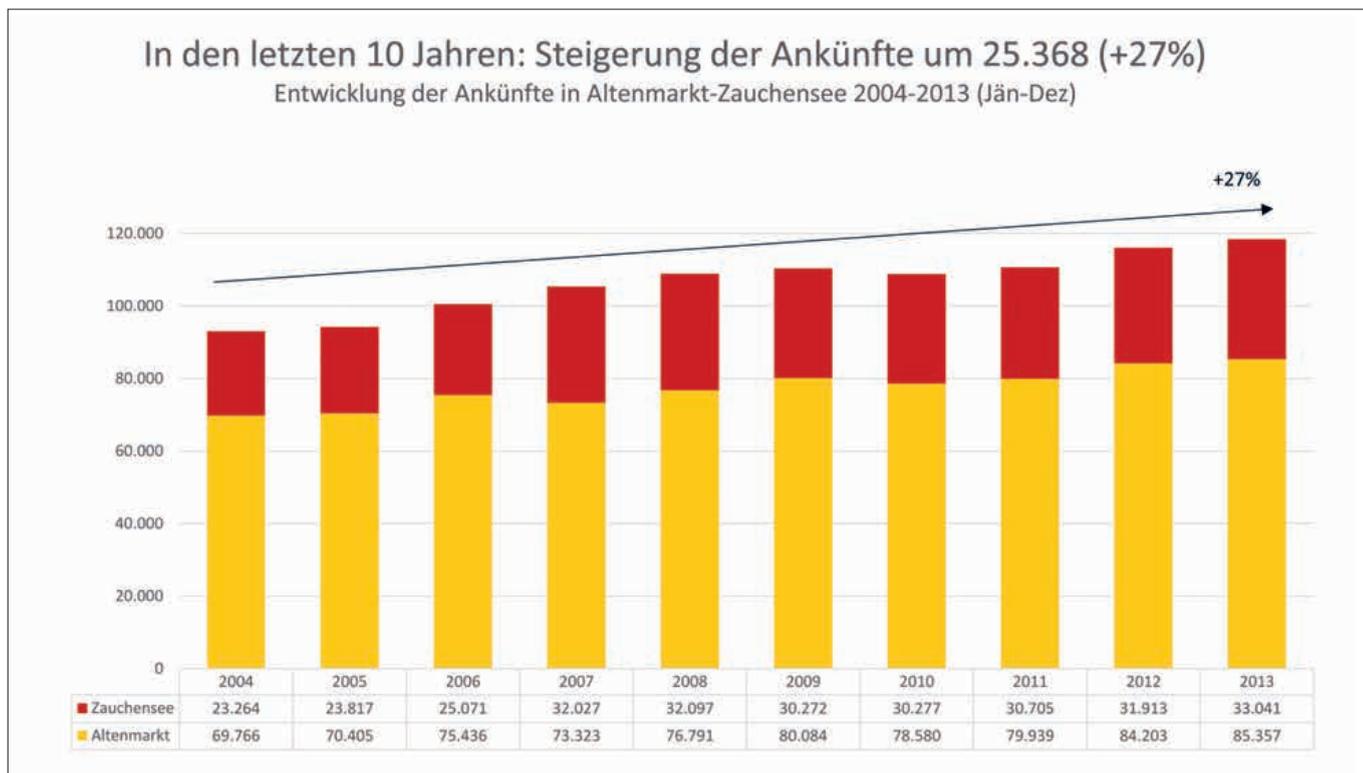


Tourismusbilanz 2003 – 2013

Bilanz nach 10 Jahren Geschäftsführung Klaudia Zortea und ihrem Team unter den Obleuten Bernhard Scharner und Ilse Einfalt sowie allen in dieser Zeit amtierenden Vorständen und Ausschüssen:

In diesem Zeitraum entwickelte sich der Tourismusort Altenmarkt-Zauchensee sehr positiv. Herzlichen Dank allen Beteiligten für die gute Zusammenarbeit, denn jeder Einzelne hat zu der kontinuierlich guten Ent-

wicklung beigetragen. Besonderer Dank gilt dem ehemaligen TVB-Geschäftsführer Edi Kocher und seinen Mitarbeitern, die in über 30 Jahren Aufbauarbeit die Basis für diese erfolgreiche Entwicklung gelegt haben.



VEREINE *Aktiv für Altenmarkt*

FREIWILLIGE FEUERWEHR ALTENMARKT



Wir möchten die Gelegenheit nutzen, der Bevölkerung von Altenmarkt für die Zuwendungen der Hausammlung 2014 besonders herzlich zu danken. Die Sammlung dient einerseits einer Entlastung des Gemeindebudgets, andererseits gibt es den Feuerwehrmännern die Möglichkeit, die

Gemeindebürger über die Tätigkeit der Feuerwehr im Ort zu informieren. In den nächsten Jahren muss die gesamte persönliche Brandschutzausrüstung ausgetauscht werden. Gerade diese Schutzausrüstung jedes einzelnen Feuerwehrmannes ist ein großer Faktor, um unsere Kameraden nach einem Einsatz wieder gesund zu ihren Familien zurückzubringen.

res. Die erste Hälfte des Jahres 2013 war von sehr vielen und heftigen Einsätzen geprägt, wir erinnern hier nur an das Hochwasser vom 2. Juni, doch die zweite Hälfte des Jahres war eher ruhig, bis hin zum ersten Wintereinbruch, als der Schneedruck unseren Kameraden einige Einsätze abverlangte.

Bei der Jahreshauptversammlung wurde



Jahresbericht für das Jahr 2013

Verwaltungsdienste	1.108 Std
Einsätze: 9 Brandeinsätze	1.337 Std
23 Technische Einsätze	
9 Täuschungsalarme	
Nachrichtenwesen	26 Std
Schulung / Ausbildung	2.613 Std
Gesamt Stunden 2013	5.084 Std

Der aktuelle Mannschaftsstand

Aktive Mitglieder	69
Nichtaktive Mitglieder	23
Ehrenmitglieder	1
Feuerwehrjugend	9
Marketenderinnen	4
Gesamt-Mitglieder-Stand mit 31.12.2013	106

Jahreshauptversammlung

Bei der Mitgliederversammlung am 31. Jänner durften wir auch unseren geschätzten Herrn Bürgermeister Rupert Winter sowie Vizebürgermeister und BFK-Stv. BR Peter Listberger recht herzlich begrüßen.

Unser Ortsfeuerwehrkommandant HBI Karl Winter berichtete den zahlreich erschienen Mitgliedern vom aktiven und nicht aktiven Feuerwehrdienst über die umfangreichen Tätigkeiten und Veränderungen des abgelaufenen Feuerwehrjahres.

unser langjähriger Kassier, HV Rupert Habersatter, der diese Funktion von 1988 bis 2013 sehr verlässlich ausübte, geehrt. Ihm wurde ein „heiliger Florian“ als Anerkennung seiner Leistungen überreicht. Über einen Zeitraum von mehr als 25 Jahren hütete und verwaltete er unsere Finanzen sehr gewissenhaft. Für diese Arbeit möchten wir uns



nochmals auf das Allerherzlichste bedanken!

Wie man aus der oben angeführten Aufstellung entnehmen kann, wird bei der Feuerwehr großes Augenmerk auf Schulung und Ausbildung gelegt. Denn nur ein Feuerwehrmann, der sich stets weiterbildet, kann in der Notsituation richtig und gezielt „retten, löschen, schützen und bergen“. Im vergangenen Jahr lag zum ersten Mal die Übungsbe-

teiligung nie unter 31 Mann. Hierfür nochmals ein Dankeschön seitens des Ortsfeuerwehrkommandanten!

Auch im Jahr 2014 wird eine Schauübung veranstaltet, bei der sich jeder überzeugen kann, dass in der FF-Altenmarkt eine extrem hohe Schlagkraft mit sehr guter Ausrüstung für den Schutz der Gemeindebürger und Gäste rund um die Uhr zur Verfügung steht. Die 5. Florianiübung am Donnerstag, den 24. April

2014 um 19:00 Uhr ist die Gelegenheit für Sie, zu sehen mit welchem Engagement und Ehrgeiz hier zu Werke gegangen wird!

*VI Georg Weiß, Schriftführer und Öffentlichkeitsbeauftragter
HBI Karl Winter, OFK
Mail: ff-altenmarkt@lfv-sbg.at
www.ff-altenmarkt.at*

TRACHTMUSIKKAPELLE ALTENMARKT

Die letzten Anzeichen des Winters sind schön langsam nicht mehr zu sehen und auch die Trachtenmusikkapelle Altenmarkt ist schon vor einiger Zeit aus ihrem Winterschlaf erwacht. Doch ganz ohne Ausrückungen lief auch dieser Winter nicht an uns vorüber. Ausrückungen bei Beerdigungen durch die gesamte Musikkapelle, interne Zusammenkünfte sowie zahlreiche Einsätze der Bläsergruppen bei Veranstaltungen und dem allseits beliebten „Turmblasen“ zu Weihnachten und zum Jahreswechsel waren zu bestreiten. Seit Anfang März befindet sich die Trachtenmusikkapelle in der Probenarbeit für die ersten musikalischen Auftritte dieses Jahres. So dürfen wir am Sonntag, dem 26. April 2014 den Live-Radiofrühschoppen des ORF in der Dechantshofen musikalisch umrahmen. Am 1. Mai findet unser alljährliches

Konzert im Rahmen des beliebten Frühlingfestes am Marktplatz statt.

Highlight des Frühjahres wird jedoch die Teilnahme am 35. Österreichischen Blasmusikfest am 16. und 17. Mai in Wien sein. Gemeinsam mit der Stadtkapelle Radstadt vertritt die Trachtenmusikkapelle Altenmarkt das Bundesland Salzburg. Im Rahmen des Blasmusikfestes gibt die TMK Altenmarkt am Samstag, dem 17. Mai ab 10:00 Uhr ein Standkonzert im altherwürdigen Ehrenhof des Schloss Schönbrunn. Ab 15:00 Uhr nehmen wir dann am großen Festzug auf der Ringstraße sowie am Abschlusskonzert aller teilnehmenden Musikkapellen am Rathausplatz teil.

Sollten sich einige unserer treuen Fans zu dieser Zeit in Wien aufhalten, würden wir uns über den Besuch bei einem unserer Auftritte natürlich sehr freuen!



HEIMATVEREIN D'LUSTIGEN ZAUCHENSEER

Am 17. März war es wieder soweit: Gertraudmarkt in Altenmarkt. Auch dieses Jahr waren wir wieder mit unserem Stand`l vertreten. Bei Kaiserwetter waren unsere Tische schon mittags gut ge-

füllt, was wir, wie schon seit vielen Jahren, auch dem Team vom Steirerwirt zu verdanken haben. Sabine und Adam Huber verwöhnten unsere Gäste mit ihren „Steirischen Backhendln“ und an-

deren Köstlichkeiten. In diesem Sinne auch gleich ein großes Dankeschön für die gute Zusammenarbeit.

Ebenfalls ein herzliches Dankeschön an Blumen Passrucker, die uns immer den

Parkplatz gratis zur Verfügung stellen und an alle Altenmarkter, die uns jedes Jahr zahlreich besuchen!

Für viele sicherlich wieder ein beliebter Treffpunkt: unser „Armbrustschießstand“. Bereits seit 20 Jahren veranstalten wir schon unser Gertraudi-Armbrustschießen.

Die heurigen Sieger:

1. Harald Spuller
2. Alois Buchsteiner
3. Josef Wieser

Faschingsorden für unseren Trachtenvereinsobmann

Felix Bergmann wurde am 22. Februar im Kongresshaus der närrischen Stadt Villach der traditionelle Villacher Faschingsorden verliehen. Die Ehrung erfolgte im Rahmen der Fernsehaufzeichnung des ORF. Im heurigen Jahr wurden gemeinsam mit unserem Felix auch berühmte Persönlichkeiten wie z.B. Karl Schranz oder der Schauspieler Max Müller (Rosenheim-Cops) mit dem begehrten Faschingsorden ausgezeichnet. Unser Trachtler-Obmann steht in einer 10-jährigen freundschaftlichen Beziehung zur Villacher Faschingsgilde, im besonderen aber zum Musiker Hubert Ortner von der Hofkapelle, von dem jedes Jahr eine persönliche Einladung zur Fernsehsitzung des Villacher Faschings erfolgt.

Wir wünschen unserem Felix ein kräftiges Lei,lei!
Deine Freunde der Holzbautruppe.



*Kathrin Heigl, Schriftführerin
Felix Bergmann, Obmann
E-Mail: kathrin_heigl@hotmail.com*

SPORTLERKARTE
von Anfang April bis Mitte Dezember 2014

Wir bieten zu folgenden Zeiten wieder unsere Sportlerkarte an:

- Montag 9.00-11.00 Uhr
- Freitag 9.00-11.00 Uhr & 19.30-21.00 Uhr
- Samstag 9.00-11.00 Uhr & 18.00-20.00 Uhr
- Sonntag 9.00-11.00 Uhr & 18.00-20.00 Uhr

Preise

- Erwachsene 5,00 €
- Jugendliche (6-15,9 Jahre) 4,00 €

Kinder unter 12 Jahre haben nur zusammen mit einer volljährigen Begleitperson Zutritt ins Bad.

Die Sportlerkarte gilt für 1,5 Stunden.

Wir bitten um Kenntnisnahme, dass keine Bahnen fix reserviert werden und eine Aufzahlung für die Sauna nicht möglich ist. Wird die Zeit von 1,5 Stunden überschritten, so muss beim Herausgehen am Automaten nachgezahlt werden.

MEHR ALS URLAUB

Öffnungszeiten: So-Do 9-22 Uhr · Fr-Sa und vor Feiertagen 9-23 Uhr · an 365 Tagen geöffnet
www.thermeamadé.at

AKTIONSWOCHEN
MÄRZ - JUNI 2014

- 31.3.-11.4. **Sonnenschein-Aktion**
 - 2 Solarium-Münzen zum Preis von 1
 - Frühlings-Cocktail im Thermen-Restaurant
 - Lockerungs-(Kurz)-Massagen im Salz-Ruheraum
- 12.4.-27.4. **Osterhasenaktion** für Kinder bis 12 Jahre
Komm mit einem gebastelten oder gezeichneten Osterhasen in die ERLEBNIS-THERME AMADÉ und du erhältst eine gratis Tageskarte zum sofortigen Eintritt!
- 28.4.-25.5. **Stoffwechsel-Aktion**
 - 2 Black Mud-Anwendungen zum Preis von 1
 - Frühlingsgericht + gratis Carpe Diem-Getränk im Thermen-Restaurant
 - Entschlackungs-(Kurz)-Massagen im Salz-Ruheraum
- 26.5.-29.6. **Ayurveda-Wochen**
 - Spezial-Aufgüsse mit Rosenöl-Einreibung
 - Indische Köstlichkeiten im Thermen-Restaurant
 - Ayurvedische-(Kurz)-Massagen im Salz-Ruheraum

MEHR ALS URLAUB

Öffnungszeiten: So-Do 9-22 Uhr · Fr-Sa und vor Feiertagen 9-23 Uhr · an 365 Tagen geöffnet
www.thermeamadé.at

USC ALTENMARKT-ZAUCHENSEE ALPIN



Eine intensive Rennsaison für sämtliche alpinen Kaderläufer des USC Altenmarkt-Zauchensee ist zu Ende.

Erfreulich dabei, dass man in sämtlichen sportlichen Segmenten und Leistungsstufen vertreten ist. In einer Region, die als sportliches Aushängeschild an „Weltklasse“ Schirennläufern gilt, hat auch Altenmarkt-Zauchensee seinen Anteil. Ein Überblick, wo der USC Altenmarkt-Zauchensee aktiv am nationalen und internationalen Renngeschehen teilnimmt:

Weltcup

Sehr erfreulich ist das bisherige Abschneiden unseres Aushängeschildes **Markus Dürager**, der sich in der Weltcup-Abfahrt von Bormio und im Super-G von Kitzbühel mit dem jeweils 10. Rang in die Weltspitze fuhr. Darüber hinaus gab es noch gute Weltcuppunkte in Wengen, Beaver Creek und Kvitfjell sowie einen Sieg beim international stark besetzten FIS-Super-G in Radstadt. Markus Dürager hat sich somit unter den 30 Besten in der Weltrangliste etablieren können und einen Platz im Weltcup für die nächste Saison gesichert. Die aufstrebende Tendenz ist unübersehbar und Markus hat die Chance sowie das Können, das Erbe von Michael Walchhofer anzutreten.

Europacup

Ebenfalls erfreulich die Entwicklung von **Martina Rettenwender**, die nach Verletzungen wieder Anschluss gefunden hat und heuer erstmals zu Europacuprennen entsandt wurde. Dabei konnte sie sich im Mittelfeld behaupten



und sollte so auf dem richtigen Weg sein, ihr großes Ziel für die nächsten Jahre, den „Weltcup“, zu erreichen.

FIS-Rennen

Matthäus Dürager und **Bibiane Ertl** kämpfen bei internationalen FIS-Rennen um gute Platzierungen für eine Aufnahme in den ÖSV. Ein beinhardter Weg, der viel Substanz und Ausdauer fordert. Zuletzt konnte Matthäus in Slowenien mit einem 10. Rang wertvolle FIS-Punkte sammeln.

Kinder Bezirks-/Landescup

In den letzten Jahren erfolgte im Nachwuchsbereich ein Umbruch. Der Trend zum nordischen Schilaf hinterließ im alpinen Lager Defizite. Derzeit gibt es in den Schülerklassen eine Lücke, die aber in den nächsten Jahren wieder geschlossen werden soll. Mit **Jana Ellmer** und **Stefan Walchhofer** gibt es aber hier zwei hoffnungsvolle Athleten, die im Bezirks- und Landescup gute Ergebnisse liefern konnten. Beide haben noch viel Potential.

Mit ca. 25 Kindern hat es bei den „Jüngsten“ einen Neuanfang gegeben.

Hier hoffen wir, dass mit guter Trainingsarbeit und der entsprechenden Begeisterung neue Talente geködert und wieder an vergangene erfolgreiche Zeiten angeschlossen werden kann. Die Kids trainieren eifrig und arbeiten sich an das „Rennfahren“ heran. **Philipp Gsodam** gehört dabei mit Stockerlplätzen bereits zu den „Erfolgskanonen“, seine Schwester **Sarah** fuhr bei der internationalen Kidstrophy in Zauchensee zweimal aufs Podest.

Der USC Altenmarkt-Zauchensee möchte sich bei allen alpinen Rennläufern für den Einsatz in der abgelaufenen Saison bedanken, mit der Hoffnung weiterhin diesen Sport mit der nötigen Freude und Einsatz für den Schiclub Altenmarkt-Zauchensee zu bestreiten. Besten Dank auch an die Eltern für die Unterstützung. Vielen Dank auch an das Trainerteam mit **Joe Hessenberger**, **Hannes Trinker**, **Julia Joham** und **Christian Hochfellner**, die sehr bemüht sind, wieder „Rennsasse“ auszubilden. Und nicht zuletzt der Dank an unsere Obfrau **Veronika Scheffer** und der Liftgesellschaft Zauchensee für das großartige Engagement rund um den Schiclub, der noch heuer sein 60-jähriges Jubiläum feiern wird.

Orts- & Vereinsmeisterschaft

Trotz Nebel und teilweise dicker Flocken vom Himmel starteten am 6. April knapp einhundert Personen bei der Orts- und Vereinsmeisterschaft.

Die Rennergebnisse hielten heuer eine große Überraschung parat: Ortsmeister wurde mit einer Zeit von 40,28 sec. der ehemalige Abfahrtsweltmeister Michael Walchhofer. Er musste sich jedoch sei-

ner Nichte und Ortsmeisterin Martina Rettenwender ganz knapp geschlagen geben, die mit einer Zeit von 40,00 sec. die Tagesbestzeit einfuhr.

*USC Altenmarkt-Zauchensee-Alpin
Joham Hubert
Obmannstellvertreter*



USC ALTENMARKT-ZAUCHENSEE NORDISCH

Mit ca. 50 aktiven Langläufern bildet das Langlaufteam vom USC Altenmarkt-Zauchensee eine Hochburg im nordischen Schirensport. Angeführt von Biathlon-Ass Michael Reiter, der dem Biathlon A-Kader im ÖSV angehört und auf dem Sprung in die Nationalmannschaft ist – er wurde heuer Europameister in der Staffel - war Kristina Oberthaler die herausragende Läuferin in dieser Saison. Kristina, ÖSV Jugendkaderläuferin, holte nicht weniger als drei österreichische Meistertitel, sowie 1 x Silber und 1 x Bronze. Sie darf sich auch bereits „Weltmeisterin“ nennen. Bei der ISF

Weltmeisterschaft der Schulen in Otepää (Estland), wurde Kristina mit der Skiakademie Schladming, im nordischen Staffellauf der Langläuferinnen Weltmeister und hatte mit einigen Bestzeiten maßgeblichen Anteil an diesem internationalen Erfolg. Abgerundet wird die Erfolgsserie mit den Gesamtsiegen im Austria-Cup und Landescup.

In ihrem Sog gab es jede Menge Topleistungen, die für die gute Arbeit im Verein und deren Talente sprechen. Dabei, konnten sich Barbara Walchhofer und die Geschwister Melanie und Christoph Wieland mehrmals auszeichnen.



Im Bezirkscup, wo viele weitere junge Talente am Start waren, haben unsere Langläufer die Gesamtwertung gewonnen und viele Stockerplätze erreicht. Auch hier gilt ein großer Dank für den geleisteten sportlichen Einsatz in dieser Saison. Ganz groß herauszuheben ist die Arbeit von Trainer Edi Jäger, der unermüdlich das gesamte Jahr über unsere Langlaufasse betreut, sowie bei Birgit Steger, die ihn großartig unterstützt. Ein ganz wichtiges „Dankeschön“ auch an die Eltern, ohne deren Zustimmung und Anerkennung diese tolle Vereinsarbeit und die daraus resultierenden Leistungen nicht möglich wären.

ÖSV: Barbara Walchhofer holte sich den ÖM-Titel mit der Salzburger Staffel, belegte im Austria Cup in der Gesamtwertung den 3. Rang und wurde Gesamtsiegerin im Landes Cup.

Landeskader:

Christoph Wieland	Austria Cup-Gesamtwertung	1. Rang
	Landes Cup-Gesamtwertung	1. Rang
Magdalena Kollmer	Austria Cup-Gesamtwertung	6. Rang
	Landes Cup-Gesamtwertung	2. Rang
Melanie Wieland	Austria Cup-Gesamtwertung	4. Rang
	Landes Cup-Gesamtwertung	2. Rang
Matthias Steinlechner	Austria Cup-Gesamtwertung	10. Rang
	Landes Cup-Gesamtwertung	2. Rang
Thomas Stranger	Austria Cup-Gesamtwertung	6. Rang
	Landes Cup - Gesamtwertung	2. Rang

*USC Altenmarkt-Zauchensee Nordisch
Joham Hubert
Obmann-Stellvertreter*



UFC ALTENMARKT-ZAUCHENSEE – FUSSBALL

Kampfmannschaft „Salzburger Liga“

Die Frühjahrssaison hat beim UFC Altenmarkt/Zauchensee bereits begonnen. Mit dem Nachtragsspiel in Strasswalchen (Platztausch) bereits am 15. März, läuft das „Leder“ wieder. Und es läuft gut. Konnte man in Strasswalchen trotz sehr guter Leistung noch nicht gewinnen, wurden die beiden nächsten Spiele gegen den Titelfavoriten FC Pinzgau Saalfelden mit 1:0 und gegen die ÖTSU Henndorf sogar mit 3:0 gewonnen.

Unsere Mannschaft, zeigt eine starke geschlossene Leistung und der positive Teamgeist ist förmlich zu spüren! Im nun bereits dritten Jahr in Salzburgs höchster Amateurlasse, festigt sich unsere Mannschaft immer mehr im oberen Tabellendrittel und zeigt uns Woche für Woche höchsten Fußballgenuss!

Viele kleine und große Bausteine für ein solches Gelingen sind hier notwendig und momentan spielt alles sehr gut zusammen, wir sind stolz auf ein solches Team!

Bedanken möchten wir uns hier auch bei unserem Präsidenten Herbert Heigl, den

Vorstandsmitgliedern und unseren zahlreichen Sponsoren und Unterstützern, die es uns ermöglichen einen Fußballbetrieb in dieser Größenordnung zu führen!

Kampfmannschaft „2. Klasse Süd“

Unsere „Youngsters“ sind auch schon in die Frühjahrsmeisterschaft gestartet. Die Mission Meistertitel soll im Juni Realität werden, dafür wurde viel und hart trainiert. Ein 3-tägiges Trainingslager in Kärnten wurde abgehalten und alle Spieler ziehen an einem Strang.

Wir freuen uns sehr, dass so viele heimische junge Spieler, Woche für Woche ihren Ehrgeiz und Einsatz beim Fußballsport zeigen. Eine sehr erfreuliche und positive Entwicklung!

Nachwuchsmannschaften

120 Kinder und Jugendliche trainieren beim UFC Altenmarkt/Zauchensee! Somit gehören wir im Pongau zu den größten Nachwuchszentren im Fußball!

Doch nun kommen auch die Mädchen zum Fußball! Mit **Lucia Winter** hat sich eine Trainerin bereit erklärt, eine reine Mädchenmannschaft im Volksschulalter zu trainieren! Wir freuen uns sehr und hoffen, dass viele sportbegeisterte Mädels zu Lucia ins Training kommen werden. Unsere Nachwuchsmannschaften, können nun wieder im Freien trainieren und bei den U-16 und U-14 Mannschaften hat bereits die Meisterschaft begonnen. Wenn Kinder gerne bei uns dabei sein wollen, können sie jederzeit zu den Trainings der Mannschaften vorbeikommen.

Unsere Ansprechpartner in den jeweiligen Mannschaften: U-07 Max Völkl, U-08 Andi Reiter, U-09 Dieter Pickl, U-10 Andi

Laner, U-12 Alex Rainer, U-14 A Heli Eberl, U-14 B Andi Laner, U-16 Phil Schweighofer. Weitere Infos unter www.sportunion-altenmarkt.at

Fußballveranstaltungen im Frühjahr 2014!

Dieses Jahr findet in Altenmarkt erstmalig der BAWAG PSK Cup 2014 statt. Dies ist das größte Hobby-Fußballturnier in Österreich. Im Rahmen der Fußball WM werden zeitgleich auch hier Qualifikationsturniere stattfinden. Am 17. Mai findet das Qualifikationsturnier in Altenmarkt statt. Hobbymannschaften können sich unter <http://bawagpskcup.at> anmelden. Darüber hinaus findet am 14. Juni das Bundeslandfinale ebenfalls in Altenmarkt statt. Es wird dies ein Fest für die ganze Familie mit vielen Attraktionen rund um den Ball.

Besuchen Sie uns am Fußballplatz in Altenmarkt zu den Heimspielen, nehmen Sie teil am großen Gewinnspiel mit einem OPEL ADAM als Hauptpreis!



Weiters gibt es noch eine VESPA und Schickarten der Liftgesellschaft Zauchensee zu gewinnen!

Im Namen des UFC Altenmarkt-Zauchensee, bedanke ich mich bei allen Helfern, Sponsoren und Unterstützern, bei unseren Spielern und Trainern, sowie bei den Eltern unserer fußballbegeisterten Jugend. Dies alles zeigt, dass der UFC Altenmarkt/Zauchensee eine große Fußballfamilie ist!

Mit sportlichen Grüßen

Rochus Wieser

Sportlicher Leiter

WEIL JEDE MANNSCHAFT NUR SO GUT IST WIE IHRE FANS!

17.5.2014 Schlatteberg Altenmarkt!

BAWAG PSK CUP 2014

Hierkommen, ankommen und gewinnen.
 Unterstützen Sie Ihre Lieblingemannschaft bei Österreichs größtem Fußballturnier für Hobby-Kicker ganz in ihrer Heimatgemeinde. Sie gewinnen Preise und erleben Sie ein Fußballspiel für die ganze Familie. Auch wenn sich Termine auf bawagpskcup.at oder in Ihrer BAWAG P.S.K. Filiale.

Mitgliedschaft bei BAWAG PSK

USC ALTENMARKT-ZAUCHENSEE – TENNIS

Aufgrund des schneearmen Winters im Tal sind unsere Freiplätze schon bald bespielbar. Hoffen wir weiterhin auf viele Sonnenstunden, dann kann die Freiluft-saison bald losgehen.

Geplant ist unser traditionelles Eröffnungsturnier am Ostermontag, dem 21. April 2014.

Am Samstag, dem 3. Mai beginnt für die Meisterschaftsspieler bereits die Mannschaftsmeisterschaft des Salzburger Tennisverbandes. Erfreulicherweise nehmen wir heuer mit sieben Mannschaften daran teil. (Jugend U9, Jugend U15, Herren allgemeine Klasse, Herren +45, Herren +55, Damen allgemeine Klasse, Damen +45)

Unsere Clubtrainer Gerhard Fischbacher und Gerald Kamitz werden in bewährter Weise fleißig mit unseren Kindern und Jugendlichen trainieren.

Neueinsteiger – ob jung oder alt – sind natürlich jederzeit herzlich willkommen! Auch eine Platzreservierung als Gastspieler ist möglich.

Tarif pro Stunde: 12 Euro

Viele weitere Informationen und Bilder können auf der Internetseite www.sport-union-altenmarkt.at unter der Rubrik „Tennis“ eingesehen werden.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Gerhard Habersatter für die Betreuung dieser Tennisseite.

Stolz dürfen wir auch auf unser diesjäh-

riges Jubiläum sein – 50 Jahre Tennisclub Altenmarkt! Einige interne Veranstaltungen sind geplant und auch auf unserer Homepage wird dann so manches über die vergangenen 50 Tennisjahre zu lesen sein.

Wir freuen uns nun auf ein schönes Frühjahr, auf spannende Matches und auf das eine oder andere neue Clubmitglied.



*Mit sportlichen Grüßen
Obmann Jakob Trojer*

COMPUTERCLUB ALTENMARKT

Schitag am Hochbifang

Bei bester Laune hat am 4. Februar der jährliche Schitag des Computerclubs stattgefunden. Es war ein Tag wie man ihn sich nur wünschen kann. Angenehme Temperaturen, gute Schneeverhältnisse, die Kristalle glänzten in der Sonne. Zügig setzten die sportlichen Schifahrer des Computerclubs die Schwünge an. Der „HOBI“ zeigte sich von seiner schönsten Seite.



Die sportlichen Ambitionen waren diesmal im Vordergrund und wir wurden wie-

der einmal bestätigt: der Club bietet mehr als nur Lernen und Üben, nämlich auch die kostbare Freizeit miteinander zu verbringen.

Zum Apré Ski trafen wir uns mit den Nichtschifahrern, wie schon letztes Jahr, im Nappa Valley, wo ein gelungener Tag gut gelaunt zu Ende ging.

Brigitte Neuhaus, Obfrau

SENIORENBUND ALTENMARKT

Der Seniorenbund hielt am 28. Jänner im Hotel Lebzelter seine Jahreshauptversammlung ab. Nach einem umfangreichen Tätigkeitsbericht des Obmannes Matthias Ferner über die vergangenen zwei Jahre, dem ausführlichen Kassenbericht von Sepp Schneider und

der Entlastung des Kassiers durch die Kassenprüfer, wurde aufgrund der abgelaufenen Funktionsperiode der Vorstand neu gewählt. Der Wahlvorschlag für die nächste Periode wurde einstimmig angenommen. Landesobmann BR Sepp Saller fungierte als Wahlbehörde

und ermittelte folgendes Ergebnis:

- **Matthias Ferner** (Obmann)
- **Gerhard Habersatter** (1. Obmann Stellvertreter)
- **Renate Hermann** (2. Obm. Stv.u. Schriftführer)
- **Georg Poschacher** (Kassier)

- Alois Steiger
- Hubert Weißenbacher
- Sepp Pfeifenberger
- Maria Kirchner

Bürgermeister Rupert Winter und Landesobmann BR Sepp Saller bedankten sich bei den neu gewählten Vorstandsmitgliedern für die in den letzten zwei Jahren geleistete Arbeit und sprachen sich sehr positiv über den großen Zuwachs an neuen Mitgliedern aus.

Der Seniorenbund bedankt sich bei Sepp Schneider für seine langjährige Tätigkeit als Kassier und bei Hermann Jäger als Vorstandsmitglied.

Der neu gewählte Vorstand des Seniorenbundes Altenmarkt bedankt sich bei allen Mitgliedern für die einstimmige



Wahl und wird in den kommenden Jahren wieder versuchen sein Bestes zu geben.

Am 18. Februar fand unter der Moarschaft von Sepp Hermann und Obmann Matthias Ferner das diesjährige Senioren-Eisstockschießen auf der von Sepp Huber bestens vorbereiteten Eisbahn Kellerdörfel statt.

Nach einem spannenden Bewerb ging die Moarschaft von Matthias Ferner als Sieger hervor. Die gelungene Veranstaltung fand im Gasthaus Rosner einen schönen Ausklang.

*Matthias Ferner, Gf. Vorstand
Renate Hermann, Schriftführerin*

ORTSBAUERNSCHAFT ALTENMARKT

Am 20. März war es so weit. Die Bäuerinnen von Altenmarkt wählten ihre neue Ortsbäuerin. Als Ehrengäste bei dieser Veranstaltung durften wir Pfarrer MMag. Josef Hirnsperger, Bürgermeister Rupert Winter, BBK-Obmann Sylvester Gfrerer, Ing. Maria Rettenwender, BBO Hermann Unteregger und unseren Ortsbauern Sepp Fritzenwallner begrüßen



Nach der Rückschau auf die letzten fünf Jahre von der scheidenden Ortsbäuerin Theresia Walchhofer (Hacklbauer) die nach zehn Jahren ihr Amt zurücklegte, wurde ihre bisherige Stellvertreterin **Heidelinde Petodnig (Lackenbauer)** mit 100 % der Stimmen von den anwesenden Bäuerinnen zur neuen Ortsbäuerin gewählt.

Ihr zur Seite stehen in den nächsten fünf Jahren als Stellvertreterinnen Theresia Walchhofer (Hacklbauer) und Rosmarie Huber (Arnoldgut)

Weiters in den Ausschuss gewählt wurden:

Irmgard Fritzenwallner, (Pail, Schriftführerin), **Monika Warter** (Schaidl, Kassierin), **Hermine Walchhofer** (Bendlthoma), **Rosi Unteregger** (Konwald), **Heidi Schneider** (Sinnhub), **Andrea Hutter** (Eisenhof), **Olivia Steiner** (Arlhof), **Maria Lopez** (Kellerbauer), **Margret Weissenbacher** (Grubbauer).

Nach der „Amtsübergabe“ und den Grußworten der Ehrengäste referierte unsere Beraterin Maria Rettenwender kurz über das Thema Käse.

Im Anschluss durften wir Bäuerinnen unseren langjährigen Ortsbauern Sepp Fritzenwallner zu seinem 50er recht herzlich gratulieren.



Auf noch viele gemeinsame Stunden mit euch freut sich

*Heidelinde Petodnig
und der Bäuerinnen-
ausschuss*

SOZIALZENTRUM SeneCura ALTENMARKT

Frühlingshafte Höhepunkte im SeneCura Sozialzentrum Altenmarkt

Flötenkonzert zum Valentinstag

In ihren Semesterferien bereiteten die Schüler der Flötengruppe des Musikums Radstadt/Altenmarkt mit ihrer Lehrerin Burgi Warter den Senioren im SeneCura Sozialzentrum Altenmarkt eine besondere Freude. Sie kamen mit ihren Instrumenten ins Haus und präsentierten in kleinen Flötengruppen ihr Können. Bei entspannter Atmosphäre genossen die Senioren diese Hörerlebnisse und sangen bei den Liedern auch begeistert mit. Für die Schüler war das Vorspielen und Auftreten vor einem großen Publikum ein gutes Training und auch ein Erfolgserlebnis der besonderen Art, da sie mit ihrem Konzert am Valentinstag Freude schenken konnten.



Das Flötenkonzert der Schüler zum Valentinstag sorgte bei den Senioren für viel Freude.

Einladung an "Betreutes Wohnen" am Schlatterberg

Die Bewohner des "Betreuten Wohnens" am Schlatterberg sind eingeladen, jederzeit am Animationsprogramm im Sozialzentrum teilzunehmen. Heimleiter Jakob Steffner freut sich über die Freundschaften, die bereits zwischen den Bewohnern beider Einrichtungen geschlossen wurden. Die regelmäßigen Angebote, wie die Gymnastik mit den Smovey-Ringen, werden gerne angenommen. Auch bei Gesprächsrunden

und beim Gedächtnistraining steht das Gemeinsame im Vordergrund.

Generationenverbindende Projekte

„Wir freuen uns immer wieder über Projekte mit anderen Einrichtungen. Im Februar besuchte uns die Schulkindergruppe des Jugendzentrums Altenmarkt unter dem Motto "Jungrebe trifft Spätlese", um uns kennen zu lernen. Bei einem Tierquiz hatten wir gemeinsam viel Spaß“, erzählt Jakob Steffner. Mit der Polytechnischen Schule wird die bestehende Zusammenarbeit unter dem Motto "gemeinsam unterwegs" auch in diesem Schuljahr fortgeführt. Nach einer Kennenlernrunde wurden zusammen Milchbrotstriezel geflochten und beim gemeinsamen Gedächtnistraining "Stadt-Land" haben die Schüler über das Wissen der Senioren nur so gestaunt. Zum gemeinsamen "Palmbuschen binden" werden die Schüler wieder zu Besuch kommen.



Bei gemeinsamen Stunden mit den Bewohnern des Betreuten Wohnens Schlatterberg entstanden schon viele Freundschaften.

Gebrauchsgegenstände aus früheren Zeiten und Wollreste gesucht

Haben Sie vielleicht im Keller oder am Dachboden noch ein paar ältere Stücke, die Sie nicht mehr brauchen? Für unsere alte Stube im Eingangsbereich des Sozialzentrums suchen wir historische Alltags-

gegenstände wie einen Tisch, Sessel, eine Kredenz, eine alte Hausbank oder auch kleinere Haushaltsgeräte. Für unsere Werkgruppen würden wir uns über bunte, farbenfrohe Wollreste freuen.

Bitte melden Sie sich bei **Resi Huber, Animation, Tel. 0664/73 98 82 66.**

Herzlichen Dank!

Pflegemanagement-Award für „Schmerzfreies Pflegeheim“

Das Projekt „Schmerzfreies Pflegeheim“ gewann Ende Februar Silber in der Kategorie „Langzeitpflege“ beim 1. Österreichischen Pflege-Management-Award.

Das mehrjährige Projekt hat es sich zum Ziel gesetzt, die Schmerzsituation von Pflegeheimbewohnern langfristig zu verbessern bzw. Schmerzen – wenn möglich – ganz zu vermeiden. Mittlerweile wurden im Rahmen des Projektes 300 Mitarbeiter in ganz Österreich, darunter auch Pflegepersonal aus Altenmarkt ausgebildet. Diese Mitarbeiter haben so einen erheblichen Anteil an der Sicherstellung und Weiterentwicklung der hervorragenden Pflege im SeneCura Seniorenheim Altenmarkt.

Jakob Steffner
Heimleiter



SeneCura Direktor Johannes Wallner (Mitte) bei der Verleihung des Awards



ELTERNBERATUNG – www.PEPP.at ALTENMARKT

KOSTENLOS
anonym und vertraulich

BABYTREFF

Jeden 4. Donnerstag im Monat von 15:00 – 17:00 Uhr
im Sozialzentrum mit Rosemarie Minichberger, dipl. Krankenschwester
Gesprächsgruppe rund um das Baby und Kleinkind zu den verschiedensten Themen wie z.B. Stillen, Beikost, Zufüttern, Pflege, uvm. Keine Anmeldung erforderlich!



EINZELBERATUNG

PEPP-HEBAMMENHOTLINE ☎ 0664/2 123 123

Montag bis Freitag 9 – 11 Uhr

Bei Fragen rund um die Geburt und rund ums Baby und Kleinkind, wie z.B. Pflege, Stillen und Ernährung...



Bei Bedarf auch Vermittlung von kostenlosen Hausbesuchen über die PEPP-Hebammenhotline.

SOZIALARBEITERISCHE BERATUNG UND BETREUUNG

Nach telefonischer Vereinbarung
mit Mag. (FH) Karin Gschnitzer, ☎ 0664/9439297

Telefonische Beratung und Einzelberatung. Hilfestellung und Information bei sozialen und familienrechtlichen Fragen. Unterstützung bei Behördenkontakten.



PSYCHOLOGISCHE BERATUNG

Nach telefonischer Vereinbarung
mit Mag. Simone Thuma, ☎ 0664/9689495

Beratung und Unterstützung in Erziehungs- und Entwicklungsfragen. Hilfe bei Problemen aller Art, die Eltern und ihre Kinder betreffen.



WALD- UND WIESENABENTEUER

Erlebnismittag im Freien für Väter mit ihren Kindern von 2 bis 6 Jahren.

Kinder wünschen sich Väter, die ihnen etwas zutrauen und sie aus eigenen Erfahrungen lernen lassen.
Leben Sie gemeinsam die Natur und stärken Sie dabei Ihr Verhältnis zu Ihrem Kind.

Mit Gabriele Wieder, Erlebnispädagogin

Termin: Samstag, 31. Mai 2014 von 14:00 bis 17:00 Uhr, Kosten für Vater und Kind(er): € 15,- inkl. Jause

Anmeldung und Infos: PEPP – Pro Eltern Pinzgau & Pongau, Tel. 06542/56531 oder office@pepp.at

PFARRE ALTENMARKT

Große Freude in Zauchensee!

In Zauchensee verstehen es die Leute, Feste zu feiern. Der 12. Dezember 2013 wird dabei in besonders schöner Erinnerung bleiben. Kurz vor seiner Pensionierung kam Erzbischof Dr. Alois Kothgasser, SDB nach Zauchensee und weihte dort unter großer Beteiligung der Bevölkerung, der Priester aus der Umgebung sowie unseres Herrn Bürgermeisters Rupert Winter und weiterer Ehrengäste die beiden neuen Glocken für die Kapelle Maria Schnee.

Hannah und Stefanie Walchhofer hießen Erzbischof Kothgasser mit einem Gedicht von Franz Haitzmann herzlich willkommen.

Für die feierliche musikalische Umrahmung sorgten der Zaucher Dreigesang Elfi Unteregger, Alois Mooslechner und Gerhard Feistl, sowie eine Bläsergruppe der Trachtenmusikkapelle Altenmarkt.



Die Bauleitung des Glockeneinbaus übernahm Rupert Walchhofer sen. Der Besitzer der Kapelle, Dr. Johann Gruber, Vertreter der ausführenden Firmen, Spender und Anrainer ließen den schönen Tag im Hotel Zauchenseehof gemütlich ausklingen.

Jeden Tag zu Mittag und vor der Hl. Messe bzw. bei der Wandlung (im Win-

ter jeden Montag um 17.00 Uhr) rufen die Glocken zum Gebet.

Die vielen positiven Rückmeldungen zeigen, dass diese Glocken eine richtige Bereicherung für die meisten Einheimischen und Gäste in Zauchensee sind.

Pfarrer Josef Hirnsperger

Vergelt's Gott Max Steiner

Am 25. März 2014, dem Hochfest „Verkündigung des Herrn“ ist uns unser Malermeister Max Steiner in die ewige Heimat vorausgegangen.

Sein Fleißig sein bei der Arbeit, seine Fürsorge für die Familie, das soziale Engagement bei der Musik, im Kirchenchor und in der Gemeindepolitik, sein aktives zur Kirche Stehen und den Gottesdienst mit der Pfarrgemeinde mitfeiern und seine Treue zu den Sakramenten der Kirche, die ja ein Geschenk Jesu sind und die die katholische Kirche verwalten darf, waren ein Vorbild für uns alle.

Dabei war der Beginn seines Lebens alles andere als einfach. Am 12. Mai 1930 geboren, starb sein Vater, als der kleine Max vier Jahre alt war. Seine Mutter musste malen gehen, um die Kinder ernähren zu können.



Mit Fleiß, Talent, Gottvertrauen und Gottes Segen wirkte er mit seiner Gattin Rosa sehr segensreich in Altenmarkt und darüber hinaus.

Besonders verdient gemacht hat er sich bei der umfangreichen Restaurierung unserer Altenmarkter Pfarrkirche (1983 – 1986 Außenrestaurierung, ab 1988 Innenrenovierung). Erzbischof Dr. Georg Eder hat dazu passend gesagt: „Der Steiner Max kannte unsere Pfarrkirche innen und außen, oben und unten.“

Als Anerkennung für seine zahlreichen Verdienste erhielt Max Steiner u.a. den Virgil Orden der Erzdiözese Salzburg.

Pfarrer Josef Hirnsperger

Nachruf Dr. Peter Walchhofer



Am 31. Dezember 2013 verstarb Dr. Peter Walchhofer in seinem Haus in Altenmarkt, in unmittelbarer Nachbarschaft zum Kuchlberghof, auf dem er am 21. Mai 1941 als ältester Sohn von Rosina und Peter Walchhofer geboren wurde. Er besuchte die Volksschule in Altenmarkt, die Hauptschule in Radstadt und machte dann eine Lehre am elterlichen Bauernhof. Anschließend besuchte er die Höhere Bundeslehranstalt für alpenländische Landwirtschaft in Raumberg. Nach der Matura wurde er zum Bundesheer einberufen und er konnte in dieser Zeit die Ergänzungs-

matura machen, sodass er 1994 zum Jus Studium in Wien zugelassen wurde, welches er 1969 mit dem Doktorat abschloss und unmittelbar danach in die Wirtschaftskammer Salzburg eintrat. Bis zu seiner Pensionierung betreute er verschiedene Handwerkssparten, leitete die Meisterprüfungsstelle und übernahm die Leitung der Sektion Gewerbe und Handwerk.

Dr. Peter Walchhofer engagierte sich in der ÖVP Salzburg und seiner Studentenverbindung Babenberg zu Wien, er war ein begeisterter und erfolgreicher Schifahrer und Golfspieler. Viele Reisen in entlegene Teile der Welt interessierten ihn besonders, vor allem die Begegnung mit Menschen aus anderen Kulturkreisen. Im Herzen blieb er dennoch ein begeisterter Altenmarkter und nahm regen Anteil an der Entwicklung von Altenmarkt und Zauchensee. Eine besondere Herzensangelegenheit wurde ihm

die Beziehung mit unserer japanischen Partnergemeinde in Matsuo Mura, wo zweimal Delegationen aus Altenmarkt mit der japanischen Kultur intensiv in Kontakt kamen. Unser japanischer Freund Herr Kudo hat sowohl in Matsuo als auch in Tokyo Holzbauten errichten lassen, die zum Teil in Altenmarkt von der Firma Schober vorgefertigt und in Containern nach Japan geliefert wurden. Leider ist diese Partnerschaft nicht mehr aufrecht, die japanische Gemeinde wurde mit anderen zusammgelegt.

Für diesen engagierten Einsatz zum Wohle Altenmarkts und für seine vielen positiven Kontakte zu Salzburg und Japan möchte sich die Marktgemeinde sehr herzlich bedanken. Ein ehrendes Andenken bleibt auch mit seiner würdigen Verabschiedung in Salzburg, an der viele Altenmarkter teilnahmen, für immer erhalten.

Evangelischer Gottesdienst
im Haus der Senioren Altenmarkt:
Gründonnerstag 17. April 2014
17:30 Uhr Hauskapelle
mit Abendmahl

in der Versöhnungskirche Radstadt:
Karfreitag 9:30 Uhr
Ostern 9:30 Uhr; Familiengottesdienst
jeweils mit Abendmahl

Auf österliche Gedanken kommen

mit den Evangelischen
des Ennspongau

Versöhnungskirche
Radstadt Gaismairallee 19
Jeden Sonntag 9:30 mit Kindergottesdienst
Pfr. A. Gripentrog Tel. 06452/5116
a.gripentrog@sbg.at www.evang-radstadt.at



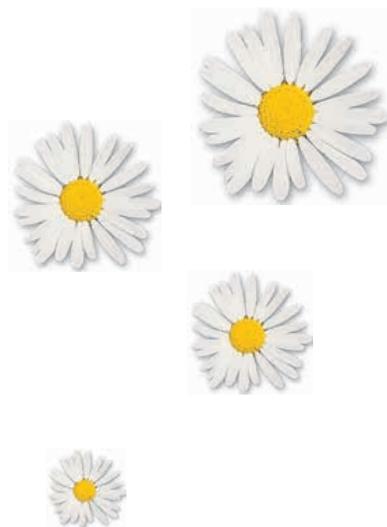


PERSONALIA



Geburten

- Dezember 2013 Melanie und Petr Proy – ein Lukas
 Janine Fitz und Christian Gappmaier – ein Jack
 Marion Farmer und Maximilian Moser – ein Dominik
- Jänner 2014 Alije und Jeton Sadiku – ein Rigon
 Pinar und Emrah Poyraz – eine Yaren
 Hildegard Scheucher und Edmund Haidl – eine Eva
 Donjeta und Valon Lubishtani - eine Erisa
 Katharina und Lukas Schitter – einen Leopold
- Februar 2014 Gentiana und Besnik Hakija – einen Arijon
- März 2014 Lisa Mittermaier und Gregor Gruber-Hofer – ein David
 Nina Oberreiter und Josef Weißenbacher – ein Leo
 Drita und Gani Hetemi – ein Dionis



Todesfälle

- Dezember 2013 Johann Stranger, geb. 1931, Altenmarkt
 Irmgard Stranger, geb. 1972, Altenmarkt
 Johann Scharfetter, geb. 1940, Altenmarkt
- Jänner 2014 Franz Nix, geb. 1919, Altenmarkt
 Anna Rieder, 1919, Altenmarkt
- Februar 2014 Leonhard Schwarzenbacher,
 geb. 1931, Altenmarkt
- März 2014 Maximilian Steiner,
 geb. 1930, Altenmarkt
- April 2014 Barbara Huber,
 geb. 1916, Altenmarkt



Jubiläen, Ehrungen

80. Geburtstag

- Dezember 2013 Hermann Steiner
 Josef Reiter
- Februar 2014 Renate Backofen
 Horst Braz
 DI Ursula Bauer
- März 2014 Maria Hermann
 Katharina Gruber-Hofer
 Anna Pernhofer
- April 2014 Josef Sendlhofer
 Eveline Mooslechner

90. Geburtstag

- Dezember 2013 Anastasia Schober
- Februar 2014 Anna Hofer
 Maria Fritzenwallner
 Josefine Kappacher

95. Geburtstag

- März 2014 Elisabeth Schilchegger



Vermählungen

- Februar 2014 Elisabeth Habersatter und
 Thomas Mooslechner, Altenmarkt



Elisabeth Habersatter und Thomas Mooslechner

marleneschitter.

mobile friseurin

Ich komme direkt zu Ihnen.
Und Sie brauchen keinen langen Weg zum Friseur,
und keine Wartezeit mehr einplanen.

Einfache und schnelle Terminvereinbarung.

Tel. +43 664 / 117 38 03
marlene.schitter@gmail.com

Ich freue mich, Sie mit einem frischen Styling zu begeistern.

ZAHNARZTPRAXIS Dr. Claudia Passrucker – ERÖFFNUNG am 2. Juni in Altenmarkt

**ALLG. ZAHNHEILKUNDE mit Schwerpunkt ANGSTPATIENTEN,
KINDERBEHANDLUNG und GANZHEITLICHEM THERAPIEANSATZ**

Mein hochmotiviertes und engagiertes Team sorgt für eine herzliche und entspannte Atmosphäre beim Zahnarztbesuch. Wir möchten durch ein qualitätsorientiertes, hochwertiges Behandlungskonzept Ihre Zahngesundheit gewährleisten.

Durch die seit 2012 bestehende Mitarbeit in der Kinderzahnordination in Salzburg konnte ich mir fundierte Kenntnisse im **Bereich Kinderzahnheilkunde** und der **Behandlung von Angstpatienten** aneignen. Nun möchte ich diesen Service auch in Altenmarkt anbieten.

Durch **Lachgas** – eine besonders sanfte und angstlösende Sedierung – wird Ihnen ein stressfreier Zahnarztbesuch ermöglicht. Dies ist nicht nur für Erwachsene, sondern besonders bei Kindern sehr gut geeignet, ohne Neben- oder Nachwirkungen.

Im Mittelpunkt meiner Tätigkeit steht ein **ganzheitliches Therapiekonzept**. Ich verbinde Schulmedizin mit qualifizierten naturheilkundlichen Methoden. Dafür bleiben wir am Puls der Zahnheilkunde, integrieren neue Entwicklungen und optimieren unsere Arbeit stets weiter – zu Ihrem Nutzen und für Ihr Wohlbefinden.



Zahnarztpraxis
familydent
Dr. Claudia Passrucker

Oberndorferstraße 1
5541 Altenmarkt im Pongau
T: +43 650 4004828
office@familydent.info
www.familydent.info



DER POLIZEIKOMMANDANT INFORMIERT

Unfälle zwischen PKW und Fußgänger

Da sich auch im Überwachungsgebiet der Gemeinde Altenmarkt in den letzten Wochen bereits mehrere Verkehrsunfälle mit Verletzungen ereigneten, möchte ich Ihnen besonders das Thema „Rücksichtnahme von Fußgängern und Fahrzeuglenker im Straßenverkehr“ näher bringen.

Rund 7.000 Mal pro Jahr kracht es zwischen PKWs und Fußgängern. Über 3.000 Fußgänger wurden letztes Jahr im Straßenverkehr in Österreich verletzt, mehr als 70 getötet. Bei 80 Prozent aller Fußgängerunfälle waren PKWs die Unfallgegner. Das Kuratorium für Verkehrssicherheit setzt sich daher besonders dafür ein, die schwächsten Teilnehmer im Straßenverkehr zu schützen. Auch die Polizei in Altenmarkt geht mit gutem Beispiel voran. „Wir halten Autofahrer immer wieder zu besonderer Vorsicht an! Besonders im Ortsgebiet, vor Schutzwegen und Schulen heißt es Tempo drosseln und bremsbereit fahren! Ab

70 km/h ist die Überlebenschance bei einem Crash für Fußgänger nämlich gleich null!

Ich erinnere zudem an die geltende Regelung, wonach Autofahrer Fußgängern bei Zebrastreifen das ungehinderte und ungefährdete Überqueren der Fahrbahn ermöglichen müssen. Demnach muss der Fußgänger den Fuß nicht erst auf die Fahrbahn setzen, um den Autofahrer zum Stehenbleiben aufzufordern. Es reicht aus, dass er zu erkennen gibt, dass er die Fahrbahn überqueren will. Rechtzeitig verringerte Geschwindigkeit vor dem Zebrastreifen ist daher besonders wichtig. Ganz aus der Pflicht können aber auch Fußgänger nicht entlassen werden. Die Grundsatzregel heißt: Auf die Fahrbahn gehören Autos, auf den Gehsteig Fußgänger. Wenn Fußgänger die Fahrbahn überqueren, besteht Wartepflicht, ausgenommen am Schutzweg (und bei grüner Ampel). Die Fahrbahn sollte möglichst direkt von einer Straßenseite zur anderen überquert werden. Bei Regen, nasser Fahrbahn oder

schlechten Sichtverhältnissen muss mit einem längeren Bremsweg der Fahrzeuge gerechnet werden. Wichtig ist auch, vor allem in der Nacht und bei Schlechtwetter keine dunkle Kleidung zu tragen, sondern helle, gut sichtbare Farben zu wählen!

Als Kommandant der Polizeiinspektion Altenmarkt liegt mir und meinen Mitarbeitern sehr viel daran, dass Sie sowohl als Fußgänger als auch als Fahrzeuglenker sicher unterwegs sind und durch ihre Aufmerksamkeit im Straßenverkehr dazu beitragen, niemals an einem Verkehrsunfall beteiligt zu sein.



Kurt RAAB, Inspektionskommandant, PI Altenmarkt

Tel: 059 133 5141, Fax: DW 109

Kurt.Raab@polizei.gv.at

SIZ Sicherheitsinformationszentrum

Blackout. Energie- und Stromausfall kann jeden treffen!

Schon oft passiert und häufig geschehen. Gewitter, Stürme, Eis- und Schneelasten können das Stromnetz binnen Sekunden lahm legen. Erst ohne Strom wird vielen Menschen bewusst, wie abhängig sie auch von elektrischen Geräten sind.

Zivilschutz bedeutet zu wissen, was, wann und wie zu tun ist, wenn das normale Leben aufgrund nicht vorhersehbarer Ereignisse aus seinen Bahnen gerät. Unser Leben, unser Beruf basiert auf dem Vorhandensein von elektrischem Strom. Licht und Wärme sind für uns alltäglich. Fällt der Strom aus, sind wir eingeschränkt. Kochen, Heizen, Licht, Kommunikation werden zur Herausforderung. Durch entsprechende Vorsorge und

Kenntnis meiner persönlichen Infrastruktur kann ich im Vorfeld diese Auswirkung minimieren. Das heißt zu wissen: Wie funktioniert mein Alltag? Aufgrund welcher Infrastruktur erhalte ich zum Beispiel Wärme und Licht? Wie sehen meine Alternativen dazu aus, wenn der Strom längere Zeit ausfällt?



Hier ein paar Tipps und Ratschläge, was Sie bei Energie- und Stromausfall unbedingt zu Hause haben sollten:

Tipp 1: Kein Strom ► kein Licht

Im Winter sind die Nächte länger als die Tage. Das ist besonders unangenehm, wenn man kein Licht hat. Um Licht ins Dunkel zu bringen benötigen Sie:

- Gas- oder Petroleumlampen
- Taschenlampen mit Reservebatterien (keine wiederaufladbaren Batterien !)
- Kerzen und Zünder

Tipp 2: Kein Strom ► keine Wärme

Viele Heizungsanlagen funktionieren nur mit Strom. Damit Sie es auch ohne Strom zuhause warm haben, benötigen Sie:

- Holzofen inkl. Holz
- Notofen inkl. Brennstoff
- extra Decken zum zudecken und isolieren

Tipp 3: Kein Strom ► keine warme Mahlzeit

Fast jeder von uns hat genügend Lebensmittel zu Hause um zwei, drei Tage überdauern zu können. Jedoch Reis, Nudeln, Dosennahrung sind alles Dinge, deren Zubereitung Wärme erfordert:

- Spiritus- oder Campingkocher
- Brennstoff bzw. Gaskartuschen

Tipp 4: Kein Strom ► keine Information!

Für viele Menschen besonders bitter, wenn auch nicht direkt lebensbedrohlich ist der Ausfall von Radio und Fernsehen. Um trotzdem den Anweisungen der Behörden folgen zu können, benötigen Sie:

- Batteriebetriebenes Radio
- Reservebatterien



*Ihr SIZ-Berater
BFK Stv./AFK
Peter Listberger
Mobiltel.: 0664/8576122*

**Noch Fragen zum Stromausfall oder krisenfesten Haushalt allgemein?
Rufen Sie an unter:
+43 (0) 662 83 999-0
oder besuchen Sie uns im Internet:
www.szsv.at**

*Wir führen saisonelle Dekorationsartikel für die Bereiche:
Gastronomie, Wohnraum und Garten.
Ebenso gestalten und erarbeiten wir gerne Ihre individuelle Geschäfts- und Schaufensterdekoration.
In unserem "Gmundner Keramikshop" finden Sie sicher das passende Geschirr für ihr Heim oder ein Accessoire als Geschenk.
Auch bieten wir monatliche Deko-workshops für besondere Anlässe, dass Sie selbst Ihr zu Hause einfach und individuell verschönern können.
Unsere Öffnungszeiten sind von
Dienstag bis Freitag 09.00-12.00 Uhr/
13.00-18.00 Uhr
und Samstag 09.00-12.00 Uhr oder nach tel. Terminvereinbarung.*

Wir freuen uns auf ihren Besuch

**NEU
in Altenmarkt**




Schneider

DEKORATIONEN

5541 Altenmarkt/Pg. - Untere Marktstrasse 6
Tel. 0664 1542400 - deko.schneider@sbg.at



Osteraktion

Hase stehend modern silber 27 cm statt € 12,-
Um nur € 6,-
Hase stehend modern silber 17 cm statt € 10,-
um nur € 5,-



VERANSTALTUNGSKALENDER 2. VIERTELJAHR 2014

	DATUM	UHRZEIT	ART DER VERANSTALTUNG	ORT
APRIL				
So	13.04.2014	10.00 Uhr	Palmsonntag – Palmprozession und Gottesdienst	Pfarrkirche Altenmarkt
Do	17.04.2014	15.00 Uhr	Kinderkreuzweg	Pfarrkirche Altenmarkt
Do	17.04.2014	17.30 Uhr	Ev. Gründonnerstaggottesdienst mit Abendmahl	Seniorenwohnheim Altenmarkt
Do	17.04.2014	20.00 Uhr	Gründonnerstag - Letztes Abendmahl	Pfarrkirche Altenmarkt
Fr	18.04.2014	09.30 Uhr	Ev. Karfreitagsgottesdienst mit Abendmahl	Ev. Versöhnungskirche Radstadt
Fr	18.04.2014	15.00 Uhr	Kinderkreuzweg	Pfarrkirche Altenmarkt
Fr	18.04.2014	20.00 Uhr	Karfreitag - Karfreitagsliturgie	Pfarrkirche Altenmarkt
Sa	19.04.2014	ganztägig	Antikmarkt	Marktplatz
Sa	19.04.2014	15.00 Uhr	Kinderandacht am hl. Grab	Pfarrkirche Altenmarkt
Sa	19.04.2014	20.00 Uhr	Karsamstag - Osternachtfeier, Speisensegnung	Pfarrkirche Altenmarkt
So	20.04.2014	09.30 Uhr	Ev. Ostersonntagsgottesdienst mit Abendmahl	Ev. Versöhnungskirche Radstadt
So	20.04.2014	10.00 Uhr	Ostersonntag - Festgottesdienst, Speisensegnung	Pfarrkirche Altenmarkt
So	20.04.2014	14.00 Uhr	Ostern in der Therme Amadé	Therme Amadé
So	20.04.2014	19.00 Uhr	Sportlerabend	Gemeindezentrum
Mo	21.04.2014	10.00 Uhr	Ostermontagsgottesdienst	Pfarrkirche Altenmarkt
Mi	23.04.2014	19.30 Uhr	Jahreshauptversammlung WGA	GH Markterwirt
Mi	23.04.2014	18.00 Uhr	Ladies Night	Therme Amadé
Do	24.04.2014	15.00-17.00 Uhr	PEPP Babytreff	Sozialzentrum
Do	24.04.2014	19.00 Uhr	Schauübung der Freiwilligen Feuerwehr	im Ortszentrum/Gasthof Rosner
Fr	25.04.2014	18.00 Uhr	Mein erstes Konzert	Aula des Musikum
Fr	25.04.2014	19.00 Uhr	Kirchgang/JHV Struckerschützen	Kirche/GH Markterwirt
Sa	26.04.2014	20.00-24.00 Uhr	Welle 1-Party	Therme Amadé
So	27.04.2014	11.00 Uhr	Radio-Frühshoppen (Live)	Dechantshofenne
MAI				
Do	01.05.2014	10.00 Uhr	Gottesdienst und Florianifeier der Feuerwehr	Marktplatz (oder Festhalle)
Do	01.05.2014	11.00 Uhr	Maifest mit Maibaumaufstellen	Marktplatz
Fr	02.05.2014		Schulautonomer Tag	
Sa-So	3.5.-29.6.2014		Mannschaftsmeisterschaften	Tennisplätze Altenmarkt
Mo-Sa	05.-10.05.2014	lt. Std.-Plan	Schnupperwoche, "Musikum öffne dich"	Musikum Altenmarkt
Mo	05.05.2014	14.30 Uhr	"Jungebe trifft Spätlese"	Jugendzentrum
Di	06.05.2014	16.00-20.00 Uhr	2. Elternsprechtag	SHS Altenmarkt
Mi	07.05.2014	14.30-19.00 Uhr	Elternsprechtag VS	VS Altenmarkt
Fr-Sa	09.-10.05.2014	18.00 Uhr	Saunafest	Therme Amadé
So	11.05.2014	ganztägig	Muttertag in der Therme Amadé	Therme Amadé
Di-Fr	13.-30.05.2014	Bürozeiten	Neuanmeldezeit Musikum	Musikum
Do	15.05.2014	14.00 Uhr	Muttertagsfeier Seniorenbund	
Do	15.05.2014	19.00 Uhr	Vortrag VHS Drei Jahre Arabischer Frühling	Sozialzentrum
Fr-So	16.-18.05.2014		Bundesblasmusikfest in Wien	Wien
Sa	17.05.2014	ganztägig	Antikmarkt	Marktplatz
Sa	17.05.2014	16.00 Uhr	3. Sauna-Olympiade (nur bei Schönwetter)	Therme Amadé
Sa	17.05.2014	20.00 Uhr	Sänger-/Musikantentreffen, Trachtenausstellung	Dechantshofenne
So	18.05.2014	10.00 Uhr	Kirchgang/offizielle Eröffnung Hoamathaus (nach Neugestaltung)	Vorplatz/Hoamathaus
Do	22.05.2014	13.00 Uhr	Muttertags Ausflug	Ziel noch unbekannt
Do	22.05.2014	15.00 Uhr	PEPP Babytreff	Sozialzentrum
Sa	24.05.2014	16.00 Uhr	Ersatztermin: 3. Sauna-Olympiade	Therme Amadé
So	25.05.2014	07.00-16.00 Uhr	Europawahl	Gemeindezentrum
So	25.05.2014	09.30 Uhr	Ev. Konfirmationsgottesdienst mit Abendmahl	Ev. Versöhnungskirche Radstadt
So	25.05.2014	10.00 Uhr	Gottesdienst für das Leben	Pfarrkirche Altenmarkt
Di	27.05.2014		Generationsübergreifende Singstund	VS Altenmarkt
Mi	28.05.2014	18.00 Uhr	Ladies Night	Therme Amadé
Mi	28.05.2014	20.00 Uhr	Absolventenkonzert	Schloss Höch
Do	29.05.2014	10.00 Uhr	Christi Himmelfahrt - Erstkommunion	Pfarrkirche Altenmarkt
Fr	30.05.2014		Schulautonomer Tag	

	DATUM	UHRZEIT	ART DER VERANSTALTUNG	ORT
Fr-Sa	30.-31.05.2014	ganztägig	Sagler Bierzelt	Specherparkplatz Flachau
Sa	31.05.2014	10.30-13.30 Uhr	Jaguar-Treffen, Zauchenseesprint	Marktplatz/Zauchenseestr.
Sa	31.05.2014	14.00-17.00 Uhr	Erlebnismittag für Väter mit Kindern	
JUNI				
So	01.06.2014	09.30 Uhr	Evangelisches Pfarrgemeindefest	Ev. Versöhnungskirche Radstadt
Fr	06.06.2014		Schulautonomer Tag SHS und Poly	
Fr	06.06.2014	20.00 Uhr	Junge Musikanten	Dechantshofenne
Sa-Di	07.-10.06.2014		Pfingstferien	
So	08.06.2014	10.00 Uhr	Pfingstsonntag - Festgottesdienst	Pfarrkirche Altenmarkt
Mo	09.06.2014	10.00 Uhr	Pfingstmontag - Gottesdienst	Pfarrkirche Altenmarkt
Mi	11.06.2014		Schulautonomer Tag Poly und Musikum	
Mi	11.06.2014	14.00 Uhr	Senioren-Hoagascht	Dechantshofenne
Fr-Sa	13.-14.06.2014	18.00 Uhr	Sauna-Fest	Therme Amadé
So	15.06.2014	11.00 Uhr	Matinee mit Harfe	Schloss Höch
Do	19.06.2014	08.30 Uhr	Fronleichnam - Festgottesdienst und Prozession	Pfarrkirche/Obere Marktstraße
Do-Sa	19.6.-2.8.2014		Natura.Bewegt - Wanderungen	Altenmarkt-Zauchensee
Fr	20.06.2014		Schulautonomer Tag VS	
Sa	21.06.2014	ganztägig	Antikmarkt	Marktplatz
Sa	21.06.2014	09.00-11.00 Uhr	Lamborghini Treffen	Zauchenseestraße
Sa	21.06.2014	10.00-14.00 Uhr	Himmlisches Alm.Picknick	
So	22.06.2014	10.00 Uhr	Heilige Firmung	Pfarrkirche Altenmarkt
So	22.06.2014	20.00 Uhr	Sinnes.Kino	Tenne
Mi	25.06.2014	18.00 Uhr	Ladies Night	Therme Amadé
Mi	25.06.2014	20.00 Uhr	2. Kulinarische Nacht der Sinne	Festhalle Altenmarkt
Do	26.06.2014	15.00-17.00 Uhr	PEPP Babytreff	Sozialzentrum
Sa	28.06.2014	10.00-14.00 Uhr	Himmlisches Alm.Picknick	
Sa	28.06.2014	11.00 Uhr	Countryfest	Festhalle Altenmarkt
Sa	28.06.2014	20.00-24.00 Uhr	Welle 1-Party	Therme Amadé
So	29.06.2014	20.00	Sinnes.Kino	Tenne
JULI				
Do	03.07.2014	19.00 Uhr	Abschlussfeier/Zeugnisübergabe 4. Klassen SHS	Turnsaal
Sa	05.07.2014	10.00-14.00 Uhr	Himmlisches Alm.Picknick	
Sa	05.07.2014	19.30 Uhr	Dämmerstern Feuerwehr Reitdorf	Feuerwehrhaus Reitdorf
So	06.07.2014	20.00 Uhr	Platz.Konzert bzw. bei Schlechtwetter Sinnes.Kino	Marktplatz bzw. Tenne
Mo-Fr	07.-11.07.2014	08.00-15.00 Uhr	Sommerfestspiel	Jugendzentrum
Fr-Sa	11.-12.07.2014	18.00 Uhr	Sauna-Fest	Therme Amadé
Fr-So	11.-13.07.2014		44. Altenmarkter Sommerfest	Festgelände
So	13.07.2014	ganztägig	Jubiläumsfest 125 Jahre FF-Altenmarkt mit 28 Feuerwehren und Vereinen	Marktplatz/Festgelände

Ankündigung Floriani-Feuerwehr-Übung 2014 Donnerstag, dem 24. April 2014 um ca. 19.00 Uhr



In bereits gewohnter Weise führt die Feuerwehr Altenmarkt auch in ihrem 125. Jubiläumsjahr eine Floriani-Übung durch. Übungsobjekt wird diesmal der Gasthof Rosner am Marktplatz sein.

Die Bevölkerung von Altenmarkt, aber auch unsere Gäste, sind wieder herzlich eingeladen, bei dieser sicherlich interessanten Schauübung der Feuerwehr Altenmarkt dabei zu sein!

IMPRESSUM: Herausgeber: Marktgemeinde Altenmarkt, 5541 Altenmarkt, Michael-Walchhofer-Straße 6, Tel. 06452/5911-11, Fax 06452/5911-30, Email: gemeinde@altenmarkt.at **Für den Inhalt verantwortlich:** Bürgermeister Rupert Winter, **Redaktion:** Dr. Felix Pichler, Peter Listberger, Manuela Mooslechner, **Freie Mitarbeiterin:** Mag. Marion Sampl, **Druck und Gestaltung:** Digitaldruck Schneider, Altenmarkt Auflage 2100 Stück, erscheint 4-mal jährlich und bei Bedarf. **REDAKTIONSSCHLUSS für die nächste Ausgabe: 13. 06. 2014** Die Beiträge sollen dabei das Ausmaß einer A-4 Seite nicht überschreiten (Bilder einrechnen). Die Redaktion behält sich Kürzungen vor. Digital beigelegte Bilder müssen mindestens eine Auflösung von 300 dpi aufweisen (Maßstab 1:1).

Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit verzichten wir auf eine geschlechterspezifische Differenzierung, wie z.B. Altenmarkter/Innen. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung geschlechtsneutral.



BENEFIZ COUNTRYFEST

28. JUNI 2014 * AB 10.00

FÜR DIE
"SCHMETTERLINGSKINDER"
SALZBURG



ALTENMARKT FESTHALLE

ERÖFFNUNG DER VERANSTALTUNG DURCH DEN MODERATOR

MAG. THOMAS MUSSGER

MUSIK:

CHRIS SHERMAN * JIMMY ROGERS * JANÓS COUNTRYBAND

HIGHLIGHTS:

EIN EHRENTISCH MIT VERSCHIEDENEN SPITZENSportLERN

RED BULL FORMEL 1 SIMULATOR

HISTORY TRAKTOREN * KINDERHÜPFBURG

EINTRITT

FÜR ERWACHSENE 5,- EUR
KINDER UND JUGENDLICHE
BIS 15 JAHRE - FREI

**GROSSE
TOMBOLA**

TOLLE PREISE
ZU GEWINNEN





Altenmarkter Museumstage

Samstag, 17. Mai u. Sonntag 18. Mai 2014

anlässlich Neu-Eröffnung nach Umgestaltung des Hoamathaus

Samstag, 17. Mai 2014:

Ort: Dechantshofthenne
20.00 Uhr: Sänger und Musikanten-Treffen
mit Trachten-Ausstellung
Mitwirkende: Aigenbergleitnusi
Altenmarkter Dreigesang
Musikum-Saitn-Musi
Trachtler-Dirndl-Dreigesang
Pongauer Geigenmusi
Moderation: Waltraud Listberger
Eintritt: VV: € 8,- AK: € 10,-

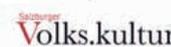
Sonntag, 18. Mai 2014:

Ort: Pfarrkirche/Vorplatz Museum/Hoamathaus
10.00 Uhr: Gemeinsamer Kirchgang
ca. 11.00 Uhr: Kleiner Festakt vor dem Hoamathaus
mit Landesrat Dr. Heinrich Schellhorn
• Segnung des Hauses
• Ansprachen
• Neu-Eröffnung nach Umbau und Neugestaltung
• Eröffnung Sonderausstellung „Pongauer Tracht“
anschl.: Offizieller Rundgang durch das Haus
anschl.: Tag der offenen Tür bis 19.00 Uhr
Eintritt frei!

Unsere Räumlichkeiten im Hoamathaus:

EG: Anichhofstub'n/Empfang u. Büro/Schützenstub'n/Perchtenraum/Rauchkuchl;
OG: Schulklasse/Dirndl u. Buam/Frauenzimmer/Hebamme u. Bader/Kripperlroaß/
Zur schönen Madonna/Sonderausstellungsraum/Das weiße Gold;

Die Marktgemeinde Altenmarkt und das Museumsteam freuen sich auf Ihr Kommen!





ORF

FESTG'SPIELT

IN SALZBURG

der radio salzburg
frühschoppen

sonntag,
27. april 2014

dechantshofte altenmarkt

zum tag der salzburger regionalmuseen

moderation:
caroline koller

einlass: 10.15 uhr, beginn: 11 uhr

zu gast:

- trachtenmusikkapelle
altenmarkt
- volksliedchor altenmarkt
- tankoppn musi
- innergebirg viergesang
- A.3 X'song

eintritt frei

RADIO S

In Zusammenarbeit mit





8. – 15. Februar 2014

40. BURGENLÄNDISCHE SCHIWOCH

